



AHLERS AG Einzelabschluss 2007/08
1. Dezember 2007 bis 30. November 2008

Ahlers AG
Investor Relations
Elverdisser Str. 313
32052 Herford
Deutschland
Telefon (0 52 21) 979-0
Telefax (0 52 21) 7 25 38
www.ahlers-ag.com

investor.relations@ahlers-ag.com

Fünfjahresüberblick

| | | 2003/04 | 2004/05 | 2005/06 | 2006/07 | 2007/08 | Veränderung |
|-----------------------------|-------------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| Einzelabschluss | | | | | | | |
| Umsatz | in Mio. EUR | 102,4 | 97,9 | 94,2 | 94,7 | 100,5 | 6,1% |
| Auslandsanteil | in % | 27,5% | 29,0% | 31,2% | 31,1% | 33,6% | 2,5% |
| Rohhertrag | in Mio. EUR | 40,2 | 42,2 | 37,6 | 37,7 | 39,4 | 4,5% |
| vom Umsatz | in % | 39,2% | 43,2% | 39,9% | 39,8% | 39,2% | -0,6% |
| EBITDA | in Mio. EUR | 21,6 | 23,1 | 3,5 | 1,9 | 1,8 | -5,3% |
| EBIT | in Mio. EUR | 21,5 | 22,5 | -1,7 | 1,5 | 1,6 | 6,7% |
| Jahresüberschuss | in Mio. EUR | 15,1 | 14,0 | -4,8 | 1,8 | 1,3 | -27,8% |
| Abschreibungen | in Mio. EUR | 0,1 | 0,7 | 5,3 | 0,4 | 0,2 | -50,0% |
| Cashflow aus laufender | | | | | | | |
| Geschäftstätigkeit | in Mio. EUR | 18,2 | 13,9 | 10,1 | -7,8 | 3,9 | 150,0% |
| Bilanzsumme | in Mio. EUR | 265,7 | 264,2 | 211,5 | 205,6 | 197,5 | -3,9% |
| Langfristige Vermögenswerte | in Mio. EUR | 190,4 | 189,7 | 90,2 | 91,7 | 96,7 | 5,5% |
| Eigenkapital | in Mio. EUR | 175,4 | 176,1 | 157,5 | 116,4 | 108,0 | -7,2% |
| Eigenkapitalquote | in % | 66,0% | 66,7% | 74,5% | 56,6% | 54,7% | -1,9% |

Inhalt

| | |
|---|----|
| Gremien der Gesellschaft | 6 |
| Brief an die Aktionäre | 8 |
| Bericht des Aufsichtsrats | 10 |
| | |
| Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007/08 | 14 |
| - Geschäfts- und Rahmenbedingungen | 14 |
| - Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage | 19 |
| - Risikobericht | 24 |
| - Übernahmerechtliche Angaben und Erläuterungen | 28 |
| - Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats | 29 |
| - Nachtragsbericht | 29 |
| - Prognosebericht | 30 |
| - Zukunftsbezogene Aussagen | 33 |
| | |
| Die Aktie | 34 |
| Corporate Governance Bericht | 38 |
| Jahresabschluss Ahlers AG | 44 |
| Anhang für das Geschäftsjahr 2007/08 | 47 |
| | |
| Bestätigungsvermerk | 64 |
| Bilanzeid | 65 |
| Finanzkalender | 67 |

Gremien der Gesellschaft

VORSTAND

Dr. Stella A. Ahlers
Zürich, Vorsitzende

Dr. Karsten Kölsch
Herford



Dr. Stella A. Ahlers
Vorsitzende des Vorstands

Dr. Karsten Kölsch
Vorstand



Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

AUFSICHTSRAT**Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer**

Rechtsanwalt
Königstein
Vorsitzender

Jan A. Ahlers

Kaufmann
Herford
Stellvertretender Vorsitzender

Heidrun Baumgart

Industriekauffrau
Bielefeld
Arbeitnehmervertreterin

Dieter Hoppe

Technischer Angestellter
Herford
Arbeitnehmervertreter

Andreas Kleffel

Ehemaliges Mitglied des Regional-
vorstandes Commerzbank AG
Düsseldorf

Prof. Dr. Wilfried Schulte

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt,
Steuerberater
Krefeld

EHRENVORSITZENDER**Dr. Ewald Hilger**

Rechtsanwalt
Düsseldorf

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS**AUDIT COMMITTEE****Prof. Dr. Wilfried Schulte**

Vorsitzender

Jan A. Ahlers**Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer****PERSONALAUSSCHUSS****Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer**

Vorsitzender

Jan A. Ahlers**Andreas Kleffel****MARKETINGAUSSCHUSS****Andreas Kleffel**

Vorsitzender

Jan A. Ahlers**Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer****NOMINIERUNGSAUSSCHUSS****Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer**

Vorsitzender

Jan A. Ahlers**Andreas Kleffel**

Brief an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE AKTIONÄRE,

das zurückliegende Geschäftsjahr war für Ahlers von Höhen und Tiefen geprägt: Nach einem guten Start in das Geschäftsjahr, getrieben durch den allgemeinen Optimismus, hat sich mit dem Beginn der Finanzkrise im vierten Quartal auch unser Geschäft rückläufig entwickelt. Belastend wirkten zudem externe Sondereinflüsse wie die erhebliche Verteuerung der polnischen Produktionsstätten durch Lohnerhöhung und Währungseinflüsse sowie die Tariflohnerhöhungen in Deutschland. Dieses führte dazu, dass wir bei einem Umsatzwachstum von 6,1 Prozent auf 100,5 Mio. EUR ein rückläufiges EBIT vor Sondereffekten von 4,9 Mio. EUR nach 0,9 Mio. EUR im Vorjahr zu verzeichnen hatten.

Diese Entwicklung ist für uns nicht zufriedenstellend. Wir haben jedoch frühzeitig auf die nahende Wirtschaftskrise reagiert und schon im Juli 2008 ein Kostensenkungsprogramm zur Erschließung von mehr Effizienz und Synergien im gesamten Ahlers Konzern aufgelegt. Zum Ende des Jahres 2008 waren die Sozialpläne abgeschlossen und ab Mitte 2009 werden die Maßnahmen vollständig greifen. Zu den Schwerpunkten des Programms gehören neben der Erschließung von Synergien durch Zusammenlegung von Aktivitäten auch eine optimierte Beschaffung durch die Verlagerung von Produktions- und Logistikprozessen. Zur weiteren Effizienzsteigerung im Unternehmen werden wir im Bereich zentrale Dienste die Mitarbeiterzahlen reduzieren und generelle Kosteneinsparungen vornehmen. Die Initiierung dieses Programms hat unser Ergebnis im vergangenen Jahr natürlich belastet, aber wir erwarten hieraus schon im laufenden Jahr Einsparungen, die den Rückstellungsbetrag übersteigen, und in den Folgejahren zu Einsparungen im hohen einstelligen Millionbereich führen. Wir sind sicher, dass wir durch diese Maßnahmen eine wesentliche Grundlage geschaffen haben, gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervorzugehen.

Mindestens genauso wichtig wie eine gesunde Kostenbasis sind die weitere Profilierung unserer Marken, die Vertikalisierung und die Internationalisierung. Und auch auf diesen Feldern sind wir weiter vorangekommen.

An erster Stelle zu nennen ist dabei der Aufbau der Premiumlinie Baldessarini Black, die neben der Luxuslinie besteht und einen breiteren Markt ansprechen soll. Nach der Entwicklung der ersten Kollektion und dem Aufbau des Vertriebs im vergangenen Jahr wurden Anfang 2009 die ersten Teile an den Einzelhandel ausgeliefert. Bei Pierre Cardin haben wir unsere Produktkompetenz in den Bereichen Strick und Hemd ausgebaut und den Vertrieb mit den Schwerpunkten Casual und Business gestärkt. Nachdem wir im Vorjahr bei Otto Kern wichtige Maßnahmen zur Neuausrichtung der Marke ergriffen haben, verfügt das Label nun über eine vollstufige Kollektion um die Kernprodukte Jeans und Hemd. Zudem haben wir die Lizenzaktivitäten mit dem erfolgreichen Duft Signature, einer Strickkollektion für Damen sowie Heimtextilien ausgebaut. Die Marke Jupiter werden wir in Zukunft als reinen Hemden- und Jackenspezialisten am Markt profilieren.

Auch 2008 konnten wir unsere Flächen erneut deutlich ausbauen. Mittlerweile verfügen wir über 1.925 Flächen im Inland und 445 Flächen im Ausland. Zusammen sind die Flächen um starke 36 Prozent auf 2.370 Flächen angewachsen. Unsere Anstrengungen in den Vorjahren, neue professionelle Flächenkonzepte für unsere Marken zu entwickeln, zahlen sich somit aus.

Für die Zukunft planen wir hier vor allem den Ausbau eigener Läden für die Marken Pierre Cardin, Baldessarini, Gin Tonic und Otto Kern, die den Marken noch stärker ein eigenes Gesicht geben und die Umsatzbasis verbreitern sollen.

Besonders freut uns auch in diesem Jahr wieder die gute Entwicklung der Ahlers Marken im Ausland. Den internationalen Anteil am Gesamtumsatz haben wir mit einem Anstieg auf fast 50 Prozent deutlich ausgebaut. Dabei trugen sowohl Osteuropa als auch Westeuropa mit sehr guten Marktanteilszuwächsen zu dieser positiven Entwicklung bei. Die internationale Expansion ist immens wichtig für unser eigenes Wachstum, da die deutschen und westeuropäischen Märkte sehr wettbewerbsintensiv sind. Allerdings werden wir die zukünftige Entwicklung der osteuropäischen Länder, in denen wir in der Vergangenheit sehr gute Umsatzzuwächse generierten, genau im Blick behalten. Zunehmend etablieren wollen wir uns auch im Mittleren und Nahen Osten, hier haben wir Otto Kern und Baldessarini bereits erfolgreich eingeführt. Mittelfristig wollen wir insbesondere mit Baldessarini auch in die asiatischen und amerikanischen Märkte expandieren.

Sehr geehrte Aktionäre, das Jahr 2008/09 wird uns vor einige Herausforderungen stellen. Wir sind jedoch sicher, dass wir durch unser Restrukturierungsprogramm, unsere solide finanzielle Situation und nicht zuletzt durch unsere gute Positionierung im Markt gut vorbereitet den wirtschaftlichen Abschwung durchschreiten werden. Um Ihnen, unseren Aktionären, für Ihre zum Teil langjährige Treue und Ihr Vertrauen zu danken, schlagen wir eine Dividende von 0,65 EUR je Stammaktie und 0,70 EUR je Vorzugsaktie vor.

Ganz besonders möchte ich mich bei unseren Mitarbeitern für ihre Unterstützung und ihr Engagement in diesem Jahr bedanken, das für uns alle durch viele Herausforderungen geprägt war.

Ihre
Dr. Stella A. Ahlers
Vorsitzende des Vorstands

Bericht des Aufsichtsrats

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

auch im vergangenen Geschäftsjahr 2007/08 haben der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse die ihm gemäß Gesetz, Satzung, Corporate Governance und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir standen dem Vorstand bei der Unternehmensleitung beratend zur Seite und haben ihn bei seiner Aufgabenausübung überwacht. In alle wesentlichen Entscheidungen des Unternehmens wurden wir unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Der Vorstand berichtete uns regelmäßig, schriftlich und mündlich, zeitnah und ausführlich über alle wesentlichen Aspekte der Unternehmenslage, alle wichtigen Ereignisse und die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens. Alle entscheidungsrelevanten Punkte haben wir eingehend mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands haben wir, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, nach eingehender Beratung und Erörterung im Gremium unser Votum abgegeben.

Neben der intensiven Arbeit im Plenum und in den Ausschüssen stand ich als Aufsichtsratsvorsitzender in regelmäßigem Kontakt mit der Vorstandsvorsitzenden. Dabei habe ich mich unter anderem über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wichtigen operativen Ereignisse informiert und diese mit der Vorstandsvorsitzenden erörtert.

Schwerpunkte der Beratung

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2007/08 turnusmäßig zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Der Aufsichtsrat tagte an drei Sitzungen vollständig. Nur an einem Termin fehlte ein Aufsichtsratsmitglied entschuldigt und aus wichtigem Grund.

Vorstand und Aufsichtsrat haben die allgemeine Wirtschaftskrise schon früh kommen sehen und deshalb begonnen, das Unternehmen für schwierige Zeiten auszurichten. Deshalb lag ein Schwerpunkt der Aufsichtsratsstätigkeit des letzten Jahres auf der Entwicklung eines Kostensenkungsprogramms und in der Folge auf dessen Umsetzung. In allen Sitzungen des Aufsichtsrats wurde die aktuelle Geschäftsentwicklung ausführlich besprochen. Die Zusammenkunft am 6. Dezember 2007 hatte die Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2007/08 zum Schwerpunkt. Auch der Status des überarbeiteten Risikomanagementsystems einschließlich Compliance war auf der Agenda. Darüber hinaus beschlossen wir die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex. In unserer Sitzung am 4. März 2008 lag der Schwerpunkt auf der Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses 2006/07. Auch die anstehende Hauptversammlung im Mai 2008 stand auf der Tagesordnung und wir gaben unsere Vorschläge zur Beschlussfassung auf der Hauptversammlung ab. Nach vorheriger Vorbereitung befassten wir uns auch mit der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats.

In der Sitzung am 15. Mai 2008 standen neben der aktuellen Geschäftslage und -entwicklung vor allem organisatorische Fragen auf der Agenda. Unser nächster Termin am 16. September 2008 stand ganz im Zeichen des geplanten Restrukturierungsprogramms. Über den Fortschritt des Programms wurden wir detailliert vom Vorstand informiert und berieten gemeinsam die weitere Entwicklung. Darüber hinaus waren die Planung für das laufende Jahr und die kommenden Jahre sowie die anstehende Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2007/08 Themen.

Im Umlaufverfahren hat der Aufsichtsrat im Oktober 2008 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen, das am 4. November 2008 gestartet wurde und bis 31. Januar 2009 befristet war. Ein zweites Aktienrückkaufprogramm wurde am 5. Februar 2009 begonnen und läuft bis 5. Mai 2009.

Arbeit in den Ausschüssen

Um die Aufsichtsratsarbeit möglichst effizient zu gestalten, wurden vier Ausschüsse gebildet: das Audit Committee, der Personalausschuss, der Marketingausschuss sowie der Nominierungsausschuss. Hier werden alle wichtigen Themen aus den jeweiligen Bereichen der Ahlers AG detailliert besprochen und die Gesamtaufwandsratssitzungen vorbereitet. Das Audit Committee trat im vergangenen Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen zusammen, die überwiegend zeitlich unabhängig von den Sitzungen des Gesamtaufwandsrats stattfanden. Schwerpunkte lagen unter anderem in der Vorbereitung des Jahresabschlusses, der Ertrags- und Finanzentwicklung des Unternehmens sowie dem Kostensenkungsprogramm. Im Rahmen der Vorbereitung der Hauptversammlung tagte der Nominierungsausschuss und schlug dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung drei geeignete Kandidaten sowie je ein Ersatzmitglied vor. Der Personalausschuss und der Marketingausschuss haben je einmal im Geschäftsjahr getagt. Zu allen Ausschusssitzungen waren die Mitglieder stets vollständig anwesend. Die Ausschussvorsitzenden berichteten in den Gesamtaufwandsratssitzungen ausführlich über die Arbeit in den Ausschüssen.

Corporate Governance

Eine gute und verantwortungsvolle Corporate Governance ist elementarer Bestandteil der Ahlers-Unternehmensführung. Der Aufsichtsrat hat die Weiterentwicklung der Corporate Governance Standards fortlaufend beobachtet. Im vergangenen Jahr haben wir uns wieder intensiv mit den Empfehlungen und den Neuerungen des Kodexes vom 6. Juni 2008 auseinandergesetzt. Am 2. Dezember 2008 haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam die Entsprechenserklärung verabschiedet und auf der Unternehmenshomepage unter www.ahlers-ag.com veröffentlicht. Über die Corporate Governance bei Ahlers berichten wir auch gemeinsam mit dem Vorstand gemäß Punkt 3.10 des Kodexes im Corporate Governance Bericht auf den Seiten 38 bis 43.

Jahresabschlussprüfung

Wie von der Hauptversammlung am 15. Mai 2008 beschlossen, haben wir der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, mit Sitz in Stuttgart (Standort Hamburg), den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts (HGB) sowie des Konzernjahresabschlusses und Konzernlageberichts (IFRS) erteilt. Die zuvor eingeholte Erklärung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, inwiefern weitere finanzielle oder wirtschaftliche Verbindungen zu der Ahlers AG bestehen, ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Der Abschlussprüfer versah den Jahres- und Konzernjahresabschluss einschließlich der beiden Lageberichte jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Abschlussprüfer übermittelte die Prüfungsberichte rechtzeitig dem Vorsitzenden des Audit Committee, der diese umgehend den anderen Mitgliedern des Audit Committee aushändigte und den restlichen Aufsichtsratsmitgliedern zur Kenntnis zusendete. Das Audit Committee setzte sich detailliert mit dem Lagebericht und Jahresabschluss sowie dem Konzernlagebericht und Konzernjahresabschluss auseinander und prüfte diese eingehend. Die Unterlagen wurden in den Sitzungen des Audit Committee am 18. Februar 2009 und 3. März 2009 sowie in der Aufsichtsratssitzung am 14. März 2009 intensiv diskutiert. Der Abschlussprüfer nahm an den Beratungen der beiden Gremien teil. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und stand uns für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung haben wir keine Einwände gegen den Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss sowie die beiden Lageberichte und stimmen mit dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers überein. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss der Ahlers AG. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zur Ausschüttung einer Dividende von 0,65 EUR je Stammaktie und 0,70 EUR je Vorzugsaktie schließen wir uns an.

Darüber hinaus wurde der vom Vorstand aufgestellte Abhängigkeitsbericht vom Abschlussprüfer geprüft. Er hat hierzu folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abhängigkeitsbericht sowie der Prüfungsbericht wurden dem Aufsichtsrat unverzüglich vorgelegt. Nach eingehender Überprüfung des Berichts auf Vollständigkeit und Richtigkeit, unter Beisein des Abschlussprüfers, schließen wir uns dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sind somit nicht zu erheben.

Das vorgelegte Jahresergebnis stellt den Aufsichtsrat nicht zufrieden. Dennoch gilt unser Dank dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ahlers AG für ihr großes persönliches Engagement und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Herford, den 14. März 2009

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2007/08

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Geschäftsjahr 2007/08 – Highlights

- Umsatz steigt um 6,1 Prozent auf 100,5 Mio. EUR
- EBIT vor Sondereffekten liegt bei 4,9 Mio. EUR
- Restrukturierungsprogramm erfolgreich initiiert

Allgemeine Grundlagen

Die Ahlers AG ist die Muttergesellschaft des Ahlers Konzerns. Darunter bestehen 39 eigenständige Gesellschaften. Jede Marke ist in einer eigenen Gesellschaft organisiert, hinzukommen hundertprozentige Vertriebsgesellschaften in den größeren Auslandsmärkten sowie vier Werke. Hiervon befinden sich zwei polnische Werke im Zuge der Produktionsverlagerung im Liquidationsprozess und werden Ende März 2009 geschlossen. Nach der Schließung im März wird der Ahlers Konzern ein Jeans-Werk in Lubin, Polen, und ein Jeans-Werk in Sri Lanka betreiben.

Die Ahlers AG ist keine reine Holding, sondern hat mit einigen Tochtergesellschaften so genannte Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen. Aufgrund dieser Verträge übernehmen die Vertragspartner (die Kommissionäre) die Beschaffung aller benötigten Oberstoffe, Zutaten und Zubehör sowie Handelsware, lassen diese Materialien im Auftrag der Ahlers AG verarbeiten und übernehmen anschließend im eigenen Namen, aber für Rechnung der Ahlers AG den Vertrieb, darüber hinaus Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten. Verträge dieser Art sind mit folgenden Gesellschaften abgeschlossen worden: Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford, Baldessarini GmbH, München, Pionier Berufskleidung GmbH, Herford, Jupiter Bekleidung GmbH, Herford, Pioneer Jeans-Bekleidung GmbH, Herford, sowie Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford. Für die vorstehenden Tätigkeiten erhalten diese Gesellschaften einen kompletten Aufwandsersatz, eine Kapitalverzinsung sowie eine angemessene Vergütung. Mit den vorgenannten Gesellschaften bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Darüber hinaus werden inländische Beteiligungserträge sowie Erträge und Aufwendungen aus Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen in der Ahlers AG vereinnahmt.

Das Management einer jeden Marke ist eigenständig für Creativ und Vertrieb seiner Gesellschaft zuständig. Zentrale Funktionen wie IT, Rechnungswesen, Produktion, Logistik, Outletmanagement, Marketing und International Sales sind in der Holding und der Ahlers Zentralverwaltung GmbH ansässig und unterstützen die einzelnen Marken mit ihrem Know-how zur Bündelung von Synergien innerhalb des Konzerns. Retail ist aufgeteilt in eine Premiumgruppe und ein Team, das die Jeans- und Sportswearmarken betreut.

Im vergangenen Geschäftsjahr reduzierte sich der Konsolidierungskreis von 40 Tochtergesellschaften auf nunmehr 39 Tochtergesellschaften. Die österreichische Gin Tonic Vertrieb modischer Oberbekleidung Ges.m.b.H. wurde auf die Ahlers Austria Vertriebs Ges.m.b.H. verschmolzen. Ziel ist die Reduzierung von Konzerngesellschaften und Eliminierung von Personengesellschaften zur Schaffung einer vereinfachten und homogenen Konzernstruktur. Die Zusammenlegung der Ahlers P.C. GmbH & Co. KG und der jac Strickmoden GmbH zu einer neuen Ahlers P.C. GmbH wurde von 2008 auf 2009 verschoben und wird in Kürze zu einer weiteren Reduzierung um eine Gesellschaft führen.

Steuerungssystem

Das interne Steuerungssystem des Ahlers Konzerns ist ganz auf die Unterstützung und Sicherung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs ausgerichtet. Der Vorstand und die Geschäftsführer der einzelnen Tochtergesellschaften erstellen jährlich vor Beginn des neuen Jahres für den Konzern und seine Einzelgesellschaften eine detaillierte Planungsrechnung und überarbeiten diese während des laufenden Jahres zweimal. Hieraus werden dann vornehmlich Soll-Finanzkennzahlen wie die erzielte Kalkulationsmarge, Umsatz und dessen Wachstumsrate, die EBIT-Marge sowie der durchschnittliche Forderungsbestand in Monaten ermittelt. Auch der Vorratumschlag ist für die Beschaffungsentscheidungen der Marken-Geschäftsführer eine wichtige Steuerungsgröße. Im vergangenen Geschäftsjahr lag ein besonderer Fokus gerade auf den Beständen, da durch die sich verlangsamenden Einzelhandelsumsätze die Bestände sowohl auf Einzelhandels- als auch auf Produzentenseite stiegen. Monatlich werden Soll-, Vorjahres- und Ist-Werte gegenübergestellt. Das Reporting erfolgt direkt an den Vorstand.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

| | | 2007/08 | 2006/07 |
|-----------------------|-------------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | in Mio. EUR | 100,5 | 94,7 |
| Rohertragsmarge | in % | 39,2 | 39,8 |
| EBITDA* | in Mio. EUR | 5,1 | 1,3 |
| EBIT* | in Mio. EUR | 4,9 | 0,9 |
| EBIT-Marge* | in % | 4,8 | 0,9 |
| Umsatzrendite | in % | 1,3 | 1,9 |
| Net Working Capital** | in Mio. EUR | 29,0 | 29,9 |
| Return on Investment | in % | 0,6 | 0,9 |

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Strategischer Überblick

Die langfristige Wachstumsstrategie des Ahlers Konzerns basiert auf den folgenden zentralen Eckpunkten:

Profilierung der Marken

An erster Stelle unserer strategischen Ziele steht die erfolgreiche Profilierung der Marken. Bei der Mode spielt die Markenbekanntheit und -sympathie neben der Produktqualität eine immens wichtige Rolle für die Kaufentscheidung der Kunden. Dies gilt neben unseren Premiumbrands in zunehmendem Maß auch für unsere anderen Marken. In der Öffentlichkeit muss eine Marke für bestimmte Werte stehen. Diese Werte müssen mit Hilfe zielgerichteter Kollektionen und einem nachhaltigen Marketing transportiert werden, was somit dem Aufbau und Erhalt des Markenimages dient.

Vertikalisierung

Angesichts immer kürzer werdender Kollektionszyklen ist es in der Modebranche unerlässlich, die Vertikalisierung voranzutreiben, auch um schnell und flexibel auf Veränderungen im Nachfrageverhalten der Kunden reagieren zu können. Zudem ist es für die Imagebildung einer Marke essentiell, sich auf einer Fläche mit den eigenen Produkten zu präsentieren und somit ein eigenes Markenbild darzubieten. Individuelle Shop-Konzepte für jede der Ahlers-Marken unterstützen die Imagebildung der jeweiligen Marke und das in allen Größen: von einem Corner mit 6 qm über einen Shop-in-Shop bis zu einem freistehenden Store. Zunehmend größere und freistehende Shops und Stores sollen den Erfolg der Marken weiter vorantreiben.

Systematische Internationalisierung und Ausbau lokaler Vertriebskompetenz

Gleichzeitig spielt die Internationalisierung für Ahlers eine wichtige Rolle. Ziel ist es, mit der Expansion in neue Märkte Wachstumschancen wahrzunehmen und gleichzeitig das Geschäft von einzelnen Märkten unabhängiger zu machen. Derzeit spielen dabei vor allem die osteuropäischen Märkte eine wichtige Rolle. Hier entwickelte sich die Mittelschicht und somit auch die Kaufkraft kontinuierlich, so dass für Bekleidungshersteller, vor allem im gehobenen Bereich, enorme Chancen lagen und nach der Wirtschaftskrise auch wieder liegen werden. Auch der Nahe und Mittlere Osten hat Märkte, die wir nach und nach zunächst mit unseren Premiummarken erschließen wollen. Doch auch im eher wachstumsschwächeren Westeuropa ergeben sich für uns durch die systematische Ausweitung unseres Vertriebs durchaus noch vielfältige Wachstumsmöglichkeiten.

Permanente Verbesserung der Beschaffung und der logistischen Prozesse

Die Optimierung der Beschaffung ist eine fortwährende Aufgabe in der Bekleidungsindustrie. Vormalig kostengünstige Standorte können sich schnell zu teuren entwickeln, während sich andere Länder öffnen und für die Produktion anbieten. Währungsentwicklungen beeinflussen die Standortfrage zusätzlich. Deshalb prüfen wir die Standort- und Lieferantenauswahl kontinuierlich um somit eine verlässliche und kostengünstige Produktion zu sichern. Dabei gilt es permanent die Qualität zu sichern.

Akquisitionsfähigkeit

Eine Akquisition ist weiterhin ein strategisches Ziel im Rahmen unseres Wachstumskurses. Dabei suchen wir eine mittelgroße Männermodemarke im Premiumbereich, die wir international vermarkten und in unser bestehendes Produktportfolio integrieren können. Bislang gibt es jedoch keine konkreten Gespräche.

Kostensenkungsprogramm

Im Hinblick auf die Finanzkrise haben wir frühzeitig ein Kostensenkungsprogramm aufgelegt, um den gesamten Konzern fit zu machen und vorbereitet durch die Wirtschaftskrise zu kommen. Ziel ist die Erschließung von mehr Effizienz und Synergien in allen Bereichen des Unternehmens. Das Programm wurde im Juli 2008 gestartet und wird bis Mitte 2009 abgeschlossen sein. Insgesamt wird sich die Mitarbeiterzahl im Konzern durch das Programm um etwa 800 verringern. Das Einsparungsvolumen der Gruppe beläuft sich nach vollständiger Realisierung auf einen hohen einstelligen Millionenbetrag pro Jahr. Zu den Schwerpunkten des Programms gehören:

- Verbesserung der Effizienz durch Zusammenlegung von Aktivitäten

Alle Pierre Cardin Aktivitäten werden künftig am Unternehmenssitz in Herford gebündelt, wodurch die Niederlassung in Kassel aufgegeben werden kann. Die Vertriebsinnendienstleistungen der Marken Jupiter und Pionier Sportive werden zusammengelegt. Darüber hinaus wird es künftig eine markenübergreifende, produktorientierte zentrale Beschaffung geben, wozu die Beschaffungsvorgänge am Standort Herford-Elverdissen konzentriert werden.

- Optimierte Beschaffung durch Verlagerung von Produktions- und Logistikprozessen

Angesichts des immer teurer werdenden Standorts Polen werden wir zwei unserer Werke für Anzüge und Hemden bis Ende März 2009 schließen. Die Kapazität unseres polnischen Jeans-Werkes wird gedrosselt. Am kostengünstigen Standort Sri Lanka bauen wir unsere Produktionskapazitäten für Jeans weiter aus. Weitere Teile der Produktion werden nach Asien verlagert. Den bisher eigenen Logistikbereich der Marke Jupiter für Hemden werden wir vollständig abbauen und outsourcen und werden so fixe in umsatzvariable Kosten umwandeln.

- Einstellung von Randaktivitäten und Konzentration auf die Kernkompetenz Hemd und Jacke bei Jupiter

- Reduzierung der Mitarbeiter im Bereich zentrale Dienste und allgemeine Kosteneinsparungen

Forschung & Entwicklung

Die Kollektionen der einzelnen Marken werden in jeder neuen Saison zielgerichtet und nah am Kunden konzipiert. Darüber hinaus nutzt Ahlers sein langjähriges Know-how, um auch die Materialien mit richtungsweisenden Technologien weiterzuentwickeln. Hier geht es beispielsweise um die Erhöhung des Tragekomforts von Textilien, eine verbesserte Schmutzabweisung oder neue Waschungen von Jeans.

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung

Nach einem positiven Jahresstart befindet sich die Weltwirtschaft seit Beginn der Finanzkrise in der zweiten Jahreshälfte 2008 im Abschwung. Insgesamt expandierte die Weltwirtschaft 2008 mit einem BIP-Plus von 3,6 Prozent laut Institut für Weltwirtschaft (IfW) deutlich langsamer als noch in den Vorjahren (2007: 5,1 Prozent). In den Industrieländern schwächte sich die Konjunktur nach einem kräftigen Produktionsanstieg zu Jahresbeginn im weiteren Verlauf von 2008 deutlich ab. Anders als bei vorherigen Rezessionen verlief der Einbruch der Konjunktur in nahezu allen Industrieländern synchron. Auch der Aufschwung in den Schwellenländern wurde durch den Nachfragerückgang und das schlechte Umfeld auf den Finanzmärkten im Verlauf des letzten Jahres beendet oder das Wachstum scharf gebremst. Viele osteuropäische Länder befinden sich durch hohe Staatsverschuldung, sinkende Rohstoffpreise und nachlassende Nachfrage in einer schwierigen Situation. Auch wenn der BIP-Anstieg in den wichtigen Ahlers-Zielländern Russland mit 6,8 Prozent (IfW) und Polen mit 5,4 Prozent (Eurostat) noch recht kräftig scheint, hat sich die wirtschaftliche Expansion im Vergleich zu den Vorjahren schon deutlich abgeschwächt. Insgesamt gehen die Experten der Commerzbank für Mittel- und Osteuropa von einem BIP-Wachstum von 4,2 Prozent für 2008 aus. Die Eurozone befindet sich in der zweiten Jahreshälfte 2008 bereits in der Rezession. Geht das Gemeinschaftsprojekt von ifo-Institut, INSEE und ISAE für das Gesamtjahr 2008 noch von einem BIP-Wachstum von 1,0 Prozent aus, so ist dieses lediglich auf das positive erste Halbjahr zurückzuführen. Auch der private Konsum in der Eurozone, welcher für das Gesamtjahr 2008 mit einem Plus von 0,3 Prozent beziffert wird, lag im vierten Quartal 2008 bereits unter dem Vorjahreswert.

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich mit einem im Vergleich zu den Vorjahren deutlich schwächeren BIP-Anstieg von 1,3 Prozent (Statistisches Bundesamt) ähnlich, wobei die Wachstumsimpulse mit den Bruttoinvestitionen ausschließlich aus dem Inland kamen. Der private Konsum stagnierte jedoch wegen gestiegener Lebenshaltungskosten.

Durch die Produktion in Polen spielt auch die Entwicklung des polnischen Zlotys eine maßgebliche Rolle für den Konzern. Im vergangenen Geschäftsjahr entwickelte sich diese Währung sehr uneinheitlich. Von Beginn des Geschäftsjahres im Dezember 2007 bis Ende Juli 2008 stieg dieser kontinuierlich um bis zu 12,9 Prozent an. Im Zuge der Finanzkrise fiel der Zloty dann ab Anfang August bis zum Ende des Geschäftsjahres erst verhalten und dann immer zügiger um 15,1 Prozent. Grundsätzlich günstig für Ahlers war der niedrige US-Dollarkurs, der Einkäufe spürbar verbilligte. Dass der US-Dollar zum Ende des Jahres stärker wurde, hat sich auf das Geschäftsjahresergebnis nicht ausgewirkt, weil die Devisensicherung die niedrigen Kurse bis zur Frühjahrssaison 2009 festschreibt.

Auch die Modebranche blickt auf ein durchwachsendes Geschäftsjahr 2007/08 zurück. Im zweiten Halbjahr 2007 herrschte noch ungetrübter Optimismus. Das brachte den deutschen Bekleidungsherstellern für die Sommersaison 2008 hohe steigende Auftragszuwächse. Steigende Energie- und Lebensmittelpreise ließen aber schon zu Beginn des Jahres 2008 die Einzelhandelsumsätze schrumpfen, was sich mit Beginn der Finanzkrise im Herbst 2008 weiter verschärfte. Während die Auftragseingänge bis zur Sommersaison noch deutlich über Vorjahresniveaulagen, wurde für das zweite Halbjahr schon erheblich verhaltener geordert.

Der Handel hatte für das erste Halbjahr auf Zuwachs geordert und dann durch die rückläufigen Einzelhandelsumsätze erhebliche Warenüberhänge, die die Nachgeschäfte der Produzenten schrumpfen ließen und somit auch hier zu Vorratsüberhängen führten. Gleichzeitig hat sich durch die Wirtschaftskrise auch die Marktsituation in den wichtigsten Exportmärkten verschlechtert.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatz wächst um 6,1 Prozent

Der Umsatz der Ahlers AG erhöhte sich im Berichtsjahr 2007/08 um 6,1 Prozent. Insgesamt erwirtschaftete das Unternehmen Umsatzerlöse in Höhe von 100,5 Mio. EUR nach 94,7 Mio. EUR im Vorjahr. Der Exportanteil erhöhte sich um 2,5 Prozent auf 33,6 Prozent im Berichtsjahr.

Ertragsentwicklung maßgeblich durch Sondereffekte beeinflusst

| Ertragslage | 2007/08 in Mio. EUR | 2006/07 in Mio. EUR | Veränderung in % |
|----------------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 100,5 | 94,7 | 6,1 |
| Rohertrag | 39,4 | 37,7 | 4,5 |
| in % vom Umsatz | 39,2 | 39,8 | - |
| Personalaufwand | -2,3 | -2,5 | -8,0 |
| Saldo sonstiger Aufwand/ Ertrag* | -32,0 | -33,9 | -5,6 |
| EBITDA* | 5,1 | 1,3 | - |
| Abschreibungen | -0,2 | -0,4 | - |
| EBIT* | 4,9 | 0,9 | - |
| Sondereffekte | -3,2 | 0,6 | - |
| EBIT nach Sondereffekten | 1,7 | 1,5 | 13,3 |
| Finanzergebnis | -0,6 | 0,2 | - |
| Ertragsteuern | 0,2 | 0,1 | - |
| Konzernjahresüberschuss | 1,3 | 1,8 | -27,8 |

* vor Sondereffekten

Die Ahlers AG konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine positive Umsatz- und Ertragsentwicklung vor Sondereffekten verzeichnen. Bereinigt um einmalige oder aperiodische Einflüsse hat die Ahlers AG im ersten Halbjahr 2007/08 ein deutliches Plus im bereinigten EBIT erzielt, das auf dem kräftigen Umsatzplus, geringer wachsenden Kosten und einem den Einkauf verbilligenden schwachen US-Dollar beruhte. Im zweiten Halbjahr, insbesondere in den letzten drei Monaten, bremste sich die Umsatzentwicklung immer mehr ab und die Rohertragsmarge sank durch den Preisdruck im Markt sowie Vorratsbewertungen, während die Kosten durch Tariflohnerhöhungen in Polen und Deutschland weiter wuchsen. Der Rohertrag der Ahlers AG erhöhte sich im Jahr 2007/08 mit 4,5 Prozent langsamer als der Umsatz auf 39,4 Mio. EUR (Vorjahr: 37,7 Mio. EUR). Somit sank die Rohertragsmarge von 39,8 Prozent auf 39,2 Prozent. Das im Vergleich zum Umsatz unterproportionale Wachstum ist dabei auf höhere Teilwertabschläge auf Vorräte sowie geringere Margen durch Preiszugeständnisse am Saisonende zurückzuführen. Mit diesen Maßnahmen konnten allerdings die Vorräte zum Jahresende um 1,8 Mio. EUR gesenkt werden.

Der Personalaufwand verringerte sich auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR). Im Saldo sonstiger betrieblicher Aufwendungen und Erträge werden im Wesentlichen Aufwendungen aus Geschäftsbesorgungsverträgen und Ergebnisse aus Beteiligungen und Ergebnisabführungen gezeigt. Zusammen betrachtet sank diese Position von 33,9 Mio. EUR auf 32,0 Mio. EUR, weil der Vorjahreswert mit Verlusten aus Devisentermingeschäften und dem Anwachungsverlust Baldessarini belastet war. Zusammengenommen wuchs das EBIT vor Sondereffekten von 0,9 Mio. EUR auf 4,9 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2007/08 beliefen sich die Sondereffekte auf -3,2 Mio. EUR. Sie bestanden im Wesentlichen aus dem Personalaufwand durch Rückstellungen für Abfindungen und bereits ausgezahlte Abfindungen im Rahmen des Kostensenkungsprogramms. Im Jahr 2006/07 fielen dagegen positive Sondereffekte in Höhe von 0,6 Mio. EUR an, im Wesentlichen aus der Auflösung von Tantiemerrückstellungen für Vorstand und Aufsichtsrat.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich von 0,2 Mio. EUR im Vorjahr auf -0,6 Mio. EUR. Die Umschichtung der Liquiditätsreserve von risikoarmen in risikolose Anlagen nach dem Eintreten der Finanzkrise wirkte sich hier im Berichtsjahr belastend aus. Im Vorjahr beeinflussten dagegen Zinserträge nach dem eterna-Verkauf und vor der Sonderausschüttung das Finanzergebnis positiv. Der im Vorjahr ausgewiesene Steuerertrag von 0,1 Mio. EUR erhöhte sich im Geschäftsjahr 2007/08 durch anrechenbare Kapitalertrag- und Quellensteuern auf 0,2 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss lag mit 1,3 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau von 1,8 Mio. EUR.

Vermögenslage

Bilanzstruktur

| Aktiva | 30.11.2008 | | 30.11.2007 | |
|--|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | TEUR | % | TEUR | % |
| Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 537 | 0,3 | 1.092 | 0,5 |
| Finanzanlagen | 96.131 | 48,7 | 90.578 | 44,1 |
| Anlagevermögen | 96.668 | 49,0 | 91.670 | 44,6 |
| Vorräte | 22.331 | 11,3 | 24.115 | 11,7 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.114 | 5,1 | 10.406 | 5,1 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 22.284 | 11,3 | 29.720 | 14,4 |
| Flüssige Mittel und Wertpapiere | 46.077 | 23,3 | 49.772 | 24,2 |
| Umlaufvermögen | 100.806 | 51,0 | 114.013 | 55,4 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 20 | 0,0 | 11 | 0,0 |
| Summe Aktiva | 197.494 | 100,0 | 205.694 | 100,0 |
| | | | | |
| Passiva | 30.11.2008 | | 30.11.2007 | |
| | TEUR | % | TEUR | % |
| Eigenkapital | 107.980 | 54,7 | 116.399 | 56,6 |
| Pensionsrückstellungen | 600 | 0,3 | 627 | 0,3 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 15.469 | 7,8 | 15.949 | 7,8 |
| Übrige Rückstellungen | 2.621 | 1,3 | 4.503 | 2,2 |
| Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten | 70.824 | 35,9 | 68.216 | 33,1 |
| Fremdkapital | 89.514 | 45,3 | 89.295 | 43,4 |
| Summe Passiva | 197.494 | 100,0 | 205.694 | 100,0 |

Solide Bilanzstruktur mit 55 Prozent Eigenkapitalquote

Die Bilanzstruktur der Ahlers AG stellte sich zum Geschäftsjahresende am 30. November 2008 sehr solide dar: Bei einer Bilanzsumme von 197,5 Mio. EUR (Vorjahr: 205,7 Mio. EUR) weist die Ahlers AG eine Eigenkapitalquote von 54,7 Prozent (Vorjahr: 56,6 Prozent) auf. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten waren am Bilanzstichtag nur um 0,5 Mio. EUR höher als die Barmittel und Wertpapiere.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um 5,5 Prozent auf 96,7 Mio. EUR (Vorjahr 91,7 Mio. EUR). Investiert wurden 0,2 Mio. EUR für Lager- und Büroausstattung sowie 0,6 Mio. EUR für Kunstwerke. Insgesamt besaß die Ahlers AG zum Jahresende Kunstwerke im Wert von 18,2 Mio. EUR. Die hochwertigen Kunstwerke der Ahlers-Sammlung, welche zur Weltspitze gehören, werden zu Anschaffungspreisen bewertet und bilanziert. Es handelt sich bei den Bildern vorwiegend um Werke von bekannten Künstlern des Expressionismus, wie z.B. Alexej von Jawlensky und Emil Nolde sowie der zeitgenössischen Kunst mit Schwerpunkt Yves Klein. Die Beteiligung an „Ahlers Poland“ Spolka z o.o., PL-Opole wurde um 10,0 Mio. EUR erhöht. Im Gegenzug reduzierte sich die langfristige Ausleihung an die Gesellschaft um 5,0 Mio. EUR.

Die Vorräte reduzierten sich trotz der gestiegenen Umsätze um 1,8 Mio. EUR auf 22,3 Mio. EUR (Vorjahr 24,1 Mio. EUR). Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 49,8 Mio. EUR auf 46,1 Mio. EUR ist vorrangig auf die Dividendenzahlung in Höhe von 9,7 Mio. EUR zurückzuführen. In dieser Position enthalten ist auch eine Liquiditätsreserve in Höhe von 45 Mio. EUR zur Wahrung der Akquisitionsfähigkeit. Diese ist als Termingeld angelegt und in ähnlicher Höhe refinanziert.

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital von 116,4 Mio. EUR auf 108,0 Mio. EUR. Hier wirkte sich vor allem die Dividendenzahlung in Höhe von 9,7 Mio. EUR aus. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2007/08 steuerte 1,3 Mio. EUR zum Eigenkapital bei.

Die langfristigen Schulden sanken durch planmäßige Tilgung um 3,1 Prozent auf 16,1 Mio. EUR (Vorjahr 16,6 Mio. EUR). Die übrigen Rückstellungen sanken im Wesentlichen aufgrund der starken Reduzierung der Tantiemerückstellung und der in Gegensatz zum Vorjahr nicht zu bildenden Rückstellung für Devisentermingeschäfte um 41,8 Prozent auf 2,6 Mio. EUR (Vorjahr 4,5 Mio. EUR). Die übrigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten stiegen, im Wesentlichen verursacht durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Gegenfinanzierung der Liquiditätsreserve für mögliche Akquisitionen, geringfügig um 2,6 Mio. EUR auf 70,8 Mio. EUR. Insgesamt beläuft sich das Fremdkapital in der Ahlers AG-Bilanz auf 89,5 Mio. EUR. Der Verschuldungsgrad als Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital beträgt somit niedrige 82,9 Prozent, was die gute Kapitalstruktur der Ahlers AG belegt.

Finanzlage

Free Cashflow

| in Mio. EUR | 2007/08 | 2006/07 |
|---|--------------|--------------|
| Konzernergebnis | 1,3 | 1,8 |
| Abschreibungen | 0,2 | 0,4 |
| Veränderungen Working Capital | 0,8 | -6,0 |
| Veränderung sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte | 7,4 | -2,5 |
| Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen | -1,9 | -0,7 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten | -4,0 | -0,7 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 3,9 | -7,8 |
| Nettoauszahlungen zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | -5,2 | -1,9 |
| Free Cashflow vor Finanzierungstätigkeit | -1,4 | -9,6 |
| Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten | -0,5 | -0,5 |
| Dividendenzahlungen | -9,7 | -42,8 |
| Free Cashflow | -11,5 | -52,9 |
| Flüssige Mittel 30. November * | -0,5 | 11,1 |

* Zahlungsmittel und sonstige Wertpapiere abzgl. kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten

Die Finanzlage der Ahlers AG ist trotz des leicht gesunkenen Ergebnisses unverändert gut. Der Free Cashflow vor Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von -9,6 Mio. EUR im Vorjahr auf -1,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2007/08. Das Net Working Capital (Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) verringerte sich, nach dem starken Anstieg im Vorjahr um 6,0 Mio. EUR, im Geschäftsjahr 2007/08 um 0,9 Mio. EUR. Zusätzlich wurde durch die Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände, im Wesentlichen durch Steuererstattungen von 4,4 Mio. EUR, Liquidität freigesetzt. Somit verbesserte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -7,8 Mio. EUR auf positive 3,9 Mio. EUR.

Finanzkennzahlen

| | | 2007/08 | 2006/07 |
|--|-------------|---------|---------|
| Eigenkapitalquote | in % | 54,7 | 56,6 |
| Verschuldungsgrad | in % | 82,9 | 76,7 |
| Zinsdeckungsgrad* | in % | 91,4 | 23,1 |
| Eigenkapitalrentabilität | in % | 1,2 | 1,6 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | in Mio. EUR | 0,2 | 0,4 |
| Bilanzsumme | in Mio. EUR | 197,5 | 205,7 |

* vor Sondereffekten

RISIKOBERICHT

Jedes unternehmerische Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Auch die internationalen Aktivitäten von Ahlers erfordern ein permanentes Abwägen dieser Chancen und Risiken: Chancen wahrzunehmen und gleichzeitig die vorhandenen Risiken zu analysieren und mit geeigneten Maßnahmen zu reduzieren, sind elementare Bestandteile unseres unternehmerischen Handelns. Zu dieser Risikominimierung trägt neben unserer sicherheitsorientierten Strategie vor allem unser im Konzern implementiertes Risikomanagementsystem bei, welches somit der nachhaltigen Sicherung und Bewahrung des Unternehmenswerts dient.

Hierzu wurden alle relevanten Risikofelder identifiziert und klassifiziert. Die so genannten Zentralrisiken betreffen dabei den gesamten Konzern und werden daher übergreifend überwacht. Dagegen betreffen die Bereichsrisiken nur einzelne Geschäftsbereiche bzw. Auslandsgesellschaften. Für jedes relevante Risiko sind Indikatoren festgelegt, die die Höhe des Risikos abbilden. Jeder Manager, der „sein“ Risiko überwacht, muss hierüber regelmäßig einmal im Monat Bericht erstatten und neben allen wesentlichen Risikokennzahlen vor allem Abweichungen vom Soll melden. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird regelmäßig durch die interne Revision, den Aufsichtsrat und den Abschlussprüfer gemäß den gesetzlichen Anforderungen überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Zentralrisiken bestehen bei Ahlers aus:

- IT-Einsatzbereitschaft
- Versicherungen gegen Feuer und Betriebsunterbrechung
- Forderungsmanagement und Forderungsversicherung
- Warenzeichenverfahren, Lizenzrechte und Gerichtsverfahren
- Sicherung der Liquidität
- Sicherung gegen Zahlungsstromschwankungen
- Beschaffungsrisiken
- Profitabilität der Geschäftsbereiche

Informationstechnische Risiken entstehen durch die zunehmende Vernetzung unserer Systeme mit unseren Geschäftspartnern im Zuge der Internationalisierung der Absatz- und Beschaffungsmärkte und der wachsenden Anzahl partnerschaftlicher Geschäftsmodelle im Rahmen der Vertikalisierung. Diese resultieren daraus, dass Rechnersysteme und Netzwerke ausfallen oder unberechtigten Datenzugriffen oder Datenmissbrauch unterliegen können. Vor allem längere IT-Ausfälle würden zu massiven Störungen führen. Daher werden der Schutz und die permanente Optimierung der Ahlers IT-Systeme durch den Einsatz von qualifizierten internen und externen Experten sowie diverser technischer Sicherheitsinstrumente gewährleistet. Regelmäßige Investitionen in Hard- und Software, Virens Scanner, Firewallsysteme und Zugangs- und Zugriffskontrollen untermauern diese Maßnahmen. Als Zeichen für die Sicherheit wurde die IT-Infrastruktur der Ahlers AG mit dem TÜV-Prüfzeichen „Trusted Site Infrastructure“ zertifiziert.

Risiken durch Betriebsunterbrechung, Verlust von Waren sowie Schadensersatzansprüche sind zentral durch einen angemessenen Versicherungsschutz abgesichert. Regelmäßig werden diese mit einem Makler und einem unabhängigen Prüfer zusammen auf Vollständigkeit überprüft. Darüber hinaus wurde im vergangenen Geschäftsjahr eine neue Versicherung für Produktrückrufe abgeschlossen.

Forderungsrisiken werden durch eine strikte Bonitätsprüfung der Kunden sowie eine Versicherung gegen Forderungsausfälle reduziert. Der Vorstand entscheidet über Kreditlimits für nicht versicherte Außenstände und überprüft diese Entscheidungen bei Bedarf oder spätestens nach sechs Monaten. Bisher ist es dadurch nie zu größeren Ausfällen für Ahlers gekommen. Durch die zunehmende Internationalisierung sowie die Finanzkrise nehmen die schwer versicherbaren Forderungen leicht zu, werden jedoch kontinuierlich überwacht und analysiert.

Lizenzrisiken können durch die Beendigung von Lizenzverträgen oder der Übertragung von Markenrechten an Dritte entstehen. Diesen wird vor allem durch Vertragsverlängerungen mit langen Laufzeiten begegnet. Darüber hinaus überwachen wir laufend die nationale und internationale Registrierung unserer Marken.

Rechtliche Risiken aus Gerichts- oder ähnlichen Verfahren, die negative Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns haben könnten, sind derzeit nicht absehbar. Eine Versicherung deckt Gewährleistungsansprüche aus der Produkthaftpflicht ab, die bisher jedoch in keinem nennenswerten Umfang gestellt worden sind.

Dem **Liquiditätsrisiko** wird mit hinreichend großen Kreditlinien, die saisonale, aber auch unerwartete Liquiditätsbelastungen abdecken, begegnet. Regelmäßige Kommunikation mit den kreditgebenden Banken sichern die Kreditlinien ebenso ab wie hinreichende Laufzeiten. Allerdings hat sich das Liquiditätsrisiko durch die Finanzkrise verschärft. Zum Jahresende 2008 verfügte die Ahlers AG über einen fast ausgeglichenen Saldo an Zahlungsmitteln.

Das **Risiko von Zahlungsstromschwankungen** besteht bei Ahlers im Wesentlichen aus Wechselkursrisiken und hierbei maßgeblich dem US-Dollar bei der Warenbeschaffung. Die Zahlungsströme des originären Geschäfts selbst sind über die Saison hinweg gut planbar. Hier bestimmen die Profitabilität und das Net Working Capital maßgeblich den Cashflow. Die Wechselkurssicherung erfolgt Saison nach Saison anhand einer mit dem Aufsichtsrat abgestimmten Richtlinie. Nach dieser Richtlinie werden auf Basis einer Bedarfsplanung zu bestimmten Zeitpunkten bestimmte Volumina abgesichert. Eine regelmäßige Risikoberichterstattung zeigt die Eindeckung mit diesen Finanzinstrumenten.

Das **Beschaffungsrisiko** ist eine permanente Herausforderung für die Bekleidungsindustrie, die ständig im Spannungsfeld zwischen Kosten und Verlässlichkeit steht. Stillstand, aber auch zu schnelles Verlagern von Beschaffungsorten, können die Gesellschaft gefährden. Ahlers minimiert diese Risiken durch eine sorgfältige und frühzeitige Auswahl qualifizierter Lieferanten und regelmäßige Qualitätskontrollen. Preisveränderungen auf dem Beschaffungsmarkt beobachten und analysieren wir kontinuierlich. Bei Verlagerung einer Produktionsstätte wird dies stets von einer Qualitätssicherung begleitet und mit schrittweise steigenden Volumina realisiert, die auf positiven Lieferererfahrungen beruhen.

Um dem Risiko einer sinkenden **Profitabilität der Geschäftsbereiche** zu begegnen, überwacht Ahlers permanent bei den Marken alle wichtigen Kennzahlen, wie z.B. die Kalkulationsmarge oder die erzielte Rohertragsmarge. Bei ersten Anzeichen einer sinkenden Profitabilität werden in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Geschäftsführer eine Situationsanalyse und Maßnahmenplanung durchgeführt, um dem Risiko rechtzeitig zu begegnen.

Die Bereichsrisiken im Ahlers Konzern werden in die folgenden Kategorien klassifiziert:

- Kundenabhängigkeit
- Lagerbestände
- Kollektionserfolg

Das **Kundenabhängigkeitsrisiko** im Einzelhandel entsteht vor allem dadurch, dass mittelfristig zunehmend große Filialisten und markengebundene Shops den klassischen Facheinzelhandel verdrängen, wodurch der Umsatzanteil von Großkunden steigt. Dieser Trend bevorzugt größere Anbieter, die den Handel möglichst professionell bedienen und qualitativ hochwertige Produkte ausliefern. Um die Marktbedürfnisse und Probleme frühzeitig zu erkennen, kommuniziert Ahlers kontinuierlich mit den Kunden auf allen Ebenen. Zusätzlich wird die Kundenabhängigkeit durch die zunehmende Internationalisierung des Konzerns, den Aufbau vertikaler Partnerschaften sowie eigene Retailaktivitäten verringert. Das Berichtssystem der Ahlers-Gruppe gewährleistet eine ständige, zeitnahe Überwachung von Auslieferungsquoten, termingerechten Auslieferungen, Auftragsbeständen und Umsätzen.

Das Management des **Lagerrisikos** ist von immenser Bedeutung in der Modeindustrie. Zum einen ist die Lieferfähigkeit sehr wichtig für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Handel. Auf der anderen Seite müssen jedoch die überschüssigen Produkte am Ende der Saison verkauft sein, um die Liquidität der Gesellschaft zu entlasten. Ahlers begegnet diesem Risiko, indem die Lagerbestände durch regelmäßige Bestandskontrollen sowie durch systematische Dispositions- und Verkaufsprinzipien kontrolliert werden.

Das **Kollektionsrisiko** in der Bekleidungsbranche besteht in jeder neuen Saison in der Form, dass Kollektionen nicht marktgerecht entwickelt werden und somit Umsatzeinbußen entstehen können. Der Ahlers Konzern minimiert dieses Risiko durch die Vielfalt und Bekanntheit seiner Marken. Frühe Berichte über Vorverkäufe und monatliche Berichte der Geschäftsbereiche über die Marktlage informieren den Vorstand über die Marktstärke unserer Produkte. Zunehmende Vertikalisierung, also die Einbindung von Abverkaufs-Informationen aus dem Handel oder eigenen Geschäften, kann die Gestaltung abverkaufstarker Ware deutlich fördern.

Zur **Gesamtrisikosituation** lässt sich erklären, dass sich im Berichtsjahr 2007/08 die Risikolage im Ahlers Konzern nicht grundlegend gegenüber dem Vorjahr verändert hat. Aus heutiger Sicht sind für die Zukunft keine Risiken erkennbar, die alleine oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten. Sehr wohl werden aber die nächsten Monate Herausforderungen im Management von Kundenbeziehungen, Vorräten und Forderungen bieten.

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN NACH § 289 ABS. 4 HGB

Gezeichnetes Kapital und Stimmrechtsbeschränkungen

Das Grundkapital der Ahlers AG beträgt 43.200.000,00 EUR. Es ist aufgeteilt in 8.000.000 Stammaktien (55,6 Prozent) und 6.400.000 Stück Vorzugsaktien (44,4 Prozent) mit einem rechnerischen Betrag des Grundkapitals von 3,00 EUR je Stamm- und Vorzugsaktie. Gemäß § 22 der Satzung gewährt jede Stammaktie der Gesellschaft eine Stimme. Dagegen sind die Vorzugsaktien gem. § 5 Abs. 1 der Satzung stimmrechtslos. Ihre Rechte, darunter ihr Stimmrecht, üben die Aktionäre in der Hauptversammlung aus.

Stimmrechtskontrolle und Aktien mit Sonderrechten

Eine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital der Ahlers AG beteiligt sind und ihr Stimmrecht nicht unmittelbar ausüben, ist dem Vorstand nicht bekannt. 500 Stück der Stammaktien sind vinkulierte Namensaktien, die mit einem Entsenderecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet sind. Inhaber dieser vinkulierten Namensaktien ist die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG. Die restlichen 14.399.500 Aktien sind Inhaberaktien.

Kapitalbeteiligungen

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Ahlers AG, Herr Jan A. Ahlers, ist per 30. November 2008 direkt und indirekt über die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG sowie die WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH insgesamt mit einem Anteil von 51,9 Prozent (7.467.741 Aktien) am Grundkapital der Ahlers AG beteiligt. Dabei hält er 75,9 Prozent der Stammaktien (6.074.572 Stück) und 21,8 Prozent der Vorzugsaktien (1.393.169 Stück). Somit beträgt der Streubesitz unter Nichtberücksichtigung der eigenen Aktien bei den Stammaktien 24,0 Prozent und bei den Vorzugsaktien 77,6 Prozent zum Geschäftsjahresende.

Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand der Ahlers AG besteht gem. § 8 der Satzung aus mindestens einem Mitglied. Der Aufsichtsrat bestimmt die Anzahl der Vorstandsmitglieder und kann einen Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden oder stellvertretenden Sprecher des Vorstands ernennen. Es können auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

Satzungsänderungen

Satzungsänderungen werden gem. §§ 179 ff. AktG mit der Zustimmung von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen. Die Hauptversammlung hat dem Aufsichtsrat die Befugnis übertragen, Satzungsänderungen, die lediglich die Fassung betreffen, selbst vorzunehmen (§ 27 der Satzung).

Befugnisse des Vorstands zu Ausgabe und Rückkauf von Aktien

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 30. April 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Vorzugsaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu 21.600.000,00 EUR zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. Oktober 2009 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71 a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 Prozent des Grundkapitals entfallen. Anfang November 2008 hat der Vorstand beschlossen diese Ermächtigung zu nutzen und begonnen eigene Aktien zurückzukaufen. Dieses Programm lief bis 31. Januar 2009. Bis zum Ende des Geschäftsjahres hat die Ahlers AG insgesamt 44.050 Aktien zurückgekauft, darunter 37.850 Vorzugsaktien und 6.200 Stammaktien. Des Weiteren bestand ein Anspruch auf 1.000 Vorzugsaktien und 300 Stammaktien aus durch die beauftragte Bank abgewickelten aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Käufen. Beginnend am 5. Februar 2009 wurde ein zweites Kaufprogramm aufgelegt, das bis 5. Mai 2009 läuft.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels stehen

Es bestehen keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels stehen. Ebenso existieren keine Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder anderen Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Die Angaben zur Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats sowie dessen System sind im Kapitel Corporate Governance Bericht unter „Vergütungsbericht“ zu finden, der Teil des Lageberichts ist.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich in der Ahlers AG keine nennenswerten operativen oder strukturellen Veränderungen und Geschäftsvorfälle ereignet, über die hier zu berichten wäre.

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Trotz der Anstrengungen der Regierungen und Notenbanken, mit Konjunkturprogrammen und Niedrigzinspolitik der Rezession zu begegnen, wird sich die Weltwirtschaft laut IfW im Jahr 2009 auf Talfahrt begeben und danach nur zögerlich beleben. Das IfW ging im Januar 2009 insgesamt von einem Anstieg der Weltproduktion von 0,4 Prozent für 2009 aus. Besonders die Industrieländer werden den Abschwung deutlich zu spüren bekommen. Das IfW rechnet mit einer rückläufigen Industrieproduktion sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Europa, so dass ein Rückgang des BIP in den Industrieländern von 1,8 Prozent erwartet wird. In der Eurozone ist die Stimmung der Unternehmen angesichts sinkender Auftragseingänge und verschärfter Kreditkonditionen sichtlich gedrückt. Ebenso hat sich das Verbrauchervertrauen in der Eurozone deutlich verschlechtert. Angst vor dem Arbeitsplatzverlust und Unsicherheit über die kommende Entwicklung dürften dazu beitragen, dass der Konsum der privaten Haushalte sinkt. Insgesamt erwartet das IfW für den Euroraum einen BIP-Rückgang von 2,7 Prozent für 2009. In den Schwellenländern haben sich die Aussichten ebenfalls stark eingetrübt. Der Einbruch in den Industrieländern führt zu einer deutlichen Dämpfung der Exporte bei sich gleichzeitig verschlechternden Finanzierungsmöglichkeiten. So erwarten die Experten der Commerzbank für Mittel- und Osteuropa einen deutlich gedrosselten Anstieg des BIP von 2,0 Prozent. Dabei soll der für Ahlers wichtige Markt Russland noch mit 1,5 Prozent (IfW) expandieren, während Polen um 3,8 Prozent (Eurostat) zulegen dürfte.

Die deutsche Wirtschaft, die zuvor in besonderem Maße von dem kräftigen weltwirtschaftlichen Aufschwung profitiert hat, gerät dementsprechend nun auch in den Sog der Finanzkrise. Die gesamtwirtschaftliche Produktion wird kräftig sinken und somit auch das BIP im laufenden Jahr um 2,2 Prozent rückläufig sein. Auch der private Konsum dürfte trotz steigender realer Durchschnittslöhne nur wenig vorankommen; das ifo-Institut erwartet einen leichten Anstieg von 0,6 Prozent der Konsumausgaben. Uneinigkeit herrscht über die Dauer der Krise. Einige Experten gehen davon aus, dass Mitte des Jahres 2009 die Talsohle durchschritten sein dürfte und die Wirtschaft sich wieder erholt. Andere dagegen sehen die Rezession eher bis Mitte 2010.

Gedämpfter Branchenausblick

Während führende deutsche Einzelhändler in Einzelgesprächen mit einer Umsatzentwicklung von -5 Prozent rechnen, geht der deutsche Modehandel laut Branchenmagazin Textilwirtschaft für das laufende Jahr von einem Umsatzrückgang von rund 1 Prozent aus. Auch in den westeuropäischen Märkten wird die Entwicklung rückläufig sein. Die osteuropäischen Märkte müssen dagegen differenziert betrachtet werden: In Staaten mit soliden Staatshaushalten und verschiedenen Basisindustrien erwarten wir eine deutlich bessere Entwicklung auf dem Modemarkt als in hochverschuldeten Ländern mit einseitiger Industrie oder Rohstoffausrichtung. Generell besteht überall die latente Gefahr der Kreditklemme für den

Einzelhandel. Einige Großkunden werden gestärkt aus der Krise hervorgehen, dagegen werden schwächere Einzelhändler wahrscheinlich Probleme bekommen. Auf der Beschaffungsseite werden die Textilhersteller durch die geringere Nachfrage vermutlich Preisentlastung erfahren. Das wird den Einfluss des stärkeren US-Dollars ausgleichen. Auf Wettbewerbsseite wird sich der Konkurrenzdruck kurzfristig durch den sich verkleinernden Markt verschärfen, aber mittelfristig wird er höchstwahrscheinlich nachlassen, da einige Hersteller aufgeben werden. Hier besteht für Ahlers die Chance, Marktanteile zu gewinnen. Für die Expansion in den Einzelhandel wird sich positiv auswirken, dass Retailflächen wieder zu günstigeren Mieten zu bekommen sind. Hier sehen wir für den weiteren Ausbau eigener Shops unserer Marken große Chancen, da dieser durch die im letzten Jahr sehr hohen Mieten bewusst gebremst wurde.

Grundsätzlich erwarten wir für den Herrenbekleidungsmarkt, dass der hochpreisige Premiummarkt durch das gestiegene Preisbewusstsein seitens der Verbraucher leiden wird. Davon dürfte Ahlers mit seinen mittelpreisigen Premiumbereich profitieren. Am unteren Ende des Markenspektrums wird der Druck in Richtung No-Name-Produkte weiter zunehmen.

Vorverkäufe für Frühjahr 2009

Der Premiumbereich verzeichnete bei den Auftragseingängen für das erste Halbjahr erneut ein kräftiges Plus, wobei alle drei Marken innerhalb dieses Bereichs zulegen konnten. Diese Entwicklung innerhalb eines schwierigen Marktumfelds bestätigt unsere Strategie, verstärkt auf den Premiumbereich zu setzen. Die neue Premiumlinie Baldessarini Black wollen wir im laufenden Jahr fest im Markt etablieren. Ziel ist es, die Flächen kontinuierlich zu erhöhen, zusätzliche Großkunden zu gewinnen und den internationalen Vertrieb auszubauen. Wir erwarten außerdem den Abschluss von weiteren Lizenzverträgen, hier sind bereits zu Beginn des Jahres 2009 Verträge über Brillen und Schmuck abgeschlossen worden. Bei Pierre Cardin werden wir im laufenden Jahr im Zuge des Restrukturierungsprogramms die Aktivitäten in Herford zusammenführen und den Standort Kassel aufgeben. Der Retailbereich wird im neuen Jahr weiter ausgebaut; hier planen wir unter anderem, einen neuen Pierre Cardin Store in Deutschland zu öffnen. Otto Kern werden wir auf Basis des neu aufgebauten Vertriebs weiter im Markt etablieren.

Das Jeans & Workwear Segment verzeichnete für die Frühjahr/Sommer Saison stabile Bestelleingänge.

Rückläufig dagegen entwickelten sich die Vororders für die zwei Marken des Men's & Sportswear Segments. Auch im Gesamtjahr wird der Umsatz wahrscheinlich weiter sinken. Bei Jupiter werden wir allerdings durch das Restrukturierungsprogramm große Kosteneinsparungen verbuchen können. Bei Gin Tonic werden die Prozesse weiter konsequent in Richtung Retail ausgerichtet. Außerdem wird der im Dezember 2008 übernommene Distributeur in der Schweiz mit eigener Retailaktivität und fünf Stores integriert.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Abgabe einer verlässlichen Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Jahr gestaltet sich durch die derzeit kaum vorhersehbare gesamtwirtschaftliche Entwicklung nahezu unmöglich. Hierbei spielt neben der noch unbekanntem Wirkung der westeuropäischen Konjunkturprogramme auch die ungewisse Entwicklung in den osteuropäischen Ländern für Ahlers eine große Rolle. Generell hängt das Ergebnis in hohem Maße von der Auslieferbarkeit der Ware, der Bonität der Kunden und damit dem erreichbaren Umsatzniveau ab. In Abhängigkeit unterschiedlicher Voraussetzungen haben wir verschiedene Prognose-szenarien entworfen. Im ersten optimistischen Szenario gehen wir von einer zwar gebremsten, aber eher ungestörten Entwicklung aus. Voraussetzungen hierfür sind die normale Auslieferbarkeit der Kundenaufträge, keine namhaften Insolvenzfälle und eine kontinuierliche höchstens leicht reduzierte Umsatzentwicklung in ganz Osteuropa. Unter dieser Prämisse dürfte der Umsatz etwa auf Vorjahresniveau liegen und der Jahresüberschuss sollte sich durch die Einsparungen im Rahmen des Kostensenkungsprogramms auf einen hohen einstelligen Millionenbetrag belaufen. Das zweite pessimistischere Szenario unterstellt, dass Umsatz und Roherträge durch Auftragsstornos, Zahlungsverzögerungen der Kunden, Insolvenzen und volkswirtschaftlicher Probleme einiger Staaten belastet werden. In einem solchen Szenario haben wir durch die Kosteneinsparungen und ausbleibenden Rückstellungen für Abfindungen deutlich mehr Ergebnisreserven und könnten einen deutlichen Umsatzrückgang verkraften, ohne in die Verlustzone zu fallen. Ziel muss es aber sein, das Jahr 2009 mit einem deutlich positiven Ergebnis abzuschließen. Bei einer deutlich verschlechterten wirtschaftlichen Situation müsste dann auch gegebenenfalls über neue Maßnahmen nachgedacht werden.

Generell werden die Sach- und Personalaufwendungen in Folge des Kostensenkungsprogramms rückläufig sein. Für die Abwicklung des bestehenden Programms werden keine weiteren Aufwendungen im laufenden Jahr nötig sein. Das Programm wird Mitte des Jahres 2009 abgeschlossen sein und langfristig Einsparungen im hohen einstelligen Millionenbereich erbringen. Für das Geschäftsjahr 2008/09 werden die Einsparungen jedoch noch geringer sein.

Die Investitionen werden 2009 leicht rückläufig sein. Grundsätzliches Ziel für 2009 ist es, die Forderungen und Vorräte so gering wie möglich zu halten, um das damit verbundene Risiko zu minimieren.

Langfristige Prognosen sind aus heutiger Sicht durch die Ungewissheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung kaum möglich. Aus heutiger Sicht werden zumindest Spätfolgen der Wirtschaftskrise wie insbesondere die steigende Arbeitslosigkeit auch noch den Konsum in 2010 belasten. Wir gehen jedoch davon aus, dass wir durch unser Kostensenkungsprogramm gestärkt aus der Krise hervorgehen werden. Chancen, die sich uns daraus bieten werden, wie etwa sinkende Mieten im Retailbereich oder die Aufgabe von Wettbewerbern, werden wir konsequent nutzen, um unseren Marktanteil auszubauen und die Vertikalisierung voranzutreiben. Deshalb erhoffen wir uns, insbesondere für unsere Premiummarken Pierre Cardin, Otto Kern und Baldessarini weiteres Wachstum.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Firma Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, ist gemeinsam mit der 100-prozentigen Tochtergesellschaft WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH, Herford, mit Mehrheit an der Ahlers AG beteiligt. Der gemäß § 312 AktG zu erstattende Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde dem Aufsichtsrat fristgemäß vorgelegt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung des Vorstandes:

„Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es wurden keine Maßnahmen vorgenommen oder unterlassen, die von dem herrschenden oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen veranlasst oder in deren Interesse durchgeführt oder unterlassen werden.“

Die Aktie

Das Börsenjahr 2007/08

Die internationalen Kapitalmärkte standen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 ganz unter dem Eindruck der weltweiten Finanzkrise. Bereits der Start in das Geschäftsjahr war von der beginnenden Subprime-Krise geprägt, so dass die Jahreshöchststände bei DAX und SDAX bereits im Dezember 2007 erreicht wurden. Mit den ersten Bankenzusammenbrüchen im September 2008 kam jedoch ein verschärfter Vertrauensverlust verbunden mit Liquiditätsengpässen hinzu, die zu heftigen Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten führten. Auch die deutliche Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen schlug sich in den Aktienkursen nieder. Somit zeigt sich bei der Betrachtung der Indexentwicklungen ein ausgeprägt negatives Bild: Der DAX sank um rund 40 Prozent, während der SDAX zum Geschäftsjahresende (30. November 2008) um rund 52 Prozent unter dem Vorjahr schloss.

Verlauf der Ahlers-Aktien

Auch die Ahlers-Aktien konnten sich den negativen Rahmenbedingungen nicht entziehen. Nach einem Eröffnungskurs am 1. Dezember 2007 von 11,60 EUR (Stammaktie) bzw. 11,88 EUR (Vorzugsaktie) erreichten die beiden Aktien noch im Dezember 2007 ihren Jahreshöchstkurs von 12,41 EUR (Stammaktie) bzw. 12,18 EUR (Vorzugsaktie). Im weiteren Jahresverlauf folgten die Ahlers-Aktien dann der allgemeinen Entwicklung des Kapitalmarktes. Insbesondere nach der Hauptversammlung am 15. Mai 2008 und der anschließend folgenden Dividendenausschüttung von 0,65 EUR je Stammaktie und 0,70 EUR je Vorzugsaktie musste ein deutlicher Abschlag hingenommen werden. Die beiden Aktien schlossen das Geschäftsjahr 2007/08 mit 7,00 EUR (Stammaktie) und 5,99 EUR (Vorzugsaktie) und haben sich trotz des Rückgangs noch besser als der Vergleichsindex SDAX entwickelt. Entsprechend sank auch die Marktkapitalisierung von 170,8 Mio. EUR auf 94,3 Mio. EUR und lag damit auch unter dem bilanziellen Eigenkapital von 108,0 Mio. EUR.

Kontinuierliche Dividendenpolitik

Die Ahlers AG wird auch in Zukunft die kontinuierliche Dividendenpolitik der Vorjahre beibehalten und ihre Aktionäre angemessen am Unternehmensgewinn beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher der Hauptversammlung vor, für das vergangene Geschäftsjahr 2007/08 eine Dividende von 0,65 EUR je Stammaktie und 0,70 EUR je Vorzugsaktie auszuschütten. Auf Basis des Schlusskurses vom 30. November 2008 ergibt sich für die Ahlers-Aktionäre somit eine Dividendenrendite von 9,3 Prozent für die Stammaktie und 11,7 Prozent für die Vorzugsaktie.

Investor Relations

Mit unserer Investor Relations Arbeit haben wir den offenen und vertrauensvollen Dialog mit allen Akteuren des Kapitalmarktes im Geschäftsjahr 2007/08 weiter ausgebaut. Der Vorstand hat institutionellen Investoren auf zwei Analystenkonferenzen und dem Deutschen Eigenkapitalforum sowie in einer Vielzahl von Einzelgesprächen die Entwicklung und Strategie des Unternehmens erläutert. Auch der Kontakt mit den Privataktionären hat einen hohen Stellenwert bei der Ahlers AG. Insbesondere die Hauptversammlung am 15. Mai 2008 bot wieder einmal Gelegenheit für einen intensiven Austausch. Mehr als 300 Aktionäre konnten wir hier wieder begrüßen. Auch das Internet ist inzwischen fester Bestandteil unserer Finanzkommunikation: Im Investor Relations Bereich auf der Unternehmenshomepage www.ahlers-ag.com finden Aktionäre und die interessierte Öffentlichkeit Informationen und Unterlagen rund um die Ahlers AG. Auch in 2009 werden wir unsere Investor Relations Aktivitäten weiter kontinuierlich fortsetzen und den Kontakt zu unseren Aktionären halten.

Basisinformationen

Die 14.400.000 nennwertlosen Stückaktien der Ahlers AG sind eingeteilt in 8.000.000 Stammaktien und 6.400.000 Vorzugsaktien. Unter den Stammaktien befinden sich 500 Stück vinkulierte Namensaktien, die mit einem Entsenderecht eines Mitglieds in den Aufsichtsrat ausgestattet sind. Die restlichen 14.399.500 Aktien sind nennwertlose Inhaberaktien. Das Grundkapital beträgt wie im Vorjahr 43,2 Mio. EUR.

Basisinformationen Ahlers Aktien

| | | 2007/08 | 2006/07 |
|---|--------------|------------|------------|
| Gesamtanzahl | Stück | 14.400.000 | 14.400.000 |
| davon Stammaktien | Stück | 8.000.000 | 8.000.000 |
| davon Vorzugsaktien | Stück | 6.400.000 | 6.400.000 |
| Aktienkurs (30.11.) | | | |
| Stammaktie | in EUR | 7,00 | 11,84 |
| Vorzugsaktie | in EUR | 5,99 | 11,88 |
| Aktienkurs | | | |
| Stammaktie | | | |
| Höchstkurs | in EUR | 12,41 | 19,19 |
| Tiefstkurs | in EUR | 6,50 | 10,90 |
| Vorzugsaktie | | | |
| Höchstkurs | in EUR | 12,18 | 19,00 |
| Tiefstkurs | in EUR | 5,13 | 10,31 |
| Marktkapitalisierung (30.11.) | in Mio. EUR | 94,3 | 170,8 |
| Ergebnis je Aktie* | in EUR | 0,00 | 0,67 |
| Kurs/Gewinn-Verhältnis* (30.11.) | | | |
| Stammaktie | | - | 17,67 |
| Vorzugsaktie | | - | 17,73 |
| Ausschüttungssumme | in Mio. EUR | 9,68 | 9,68 |
| Dividende | | | |
| Stammaktie | EUR je Aktie | 0,65 | 0,65 |
| Vorzugsaktie | EUR je Aktie | 0,70 | 0,70 |
| Dividendenrendite (30.11.) | | | |
| Stammaktie | in % | 9,3 | 5,5 |
| Vorzugsaktie | in % | 11,7 | 5,9 |

* auf Basis des Konzernergebnisses

Aktientyp: Nennwertlose Stückaktien

| | Wertpapierkennnummer | International Securities Identification Number (ISIN) |
|---------------|----------------------|---|
| Stammaktien | 500970 | DE0005009708 |
| Vorzugsaktien | 500973 | DE0005009732 |

Aktionärsstruktur

Bei der Aktionärsstruktur der Ahlers AG gab es geringfügige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Die WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH hat ihren Anteil leicht erhöht und hält nun 75,6 Prozent der Stammaktien, während unverändert 0,3 Prozent der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG und Herrn Jan Ahlers zuzurechnen sind. Der Freefloat der Stammaktien unter Nichtberücksichtigung der eigenen Aktien beträgt somit 24,0 Prozent. Bei den Vorzugsaktien erfolgte eine Übertragung der Aktien der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG auf die WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH. Somit hält die WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH nun 21,7 Prozent der Vorzugsaktien, 0,1 Prozent sind noch der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG und Herrn Jan Ahlers zuzurechnen. Der Freefloat der Vorzugsaktien unter Nichtberücksichtigung der eigenen Aktien beläuft sich somit auf 77,6 Prozent.

Am 4. November 2008 hat die Ahlers AG begonnen, eigene Aktien zurückzukaufen. Das Programm umfasste Stamm- und Vorzugsaktien und lief bis zum 31. Januar 2009. Es wurde beginnend am 5. Februar 2009 fortgesetzt und läuft bis 5. Mai 2009. Beide Programme sollen zum Ausdruck bringen, dass das Management die Aktien für unterbewertet hält. Eine Verwendung der zurückgekauften Aktien ist bisher nicht entschieden. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2007/08 am 30. November 2008 hat die Ahlers AG insgesamt 44.050 Aktien zurückgekauft, darunter 37.850 Vorzugsaktien und 6.200 Stammaktien. Des Weiteren bestand ein Anspruch auf 1.000 Vorzugsaktien und 300 Stammaktien aus durch die beauftragte Bank abgewickelten aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Käufen.

Corporate Governance Bericht

Der Deutsche Corporate Governance Kodex hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der Aktienkultur in Deutschland entwickelt. Auch die Ahlers AG begrüßt die Regelungen des Kodex und richtet ihr unternehmerisches Handeln an einer transparenten und verantwortungsbewussten Corporate Governance aus. Den Bestimmungen des Kodex in seiner Fassung vom 6. Juni 2008 folgt Ahlers weitestgehend. Abweichungen von den Empfehlungen gibt es lediglich aufgrund von Größe, Struktur und unternehmensspezifischen Gegebenheiten. Vorstand und Aufsichtsrat der Ahlers AG haben die Entsprechenserklärung gemeinsam am 2. Dezember 2008 abgegeben und am 18. Februar 2009 ergänzt

Aktionäre und Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist das zentrale Organ der Ahlers AG, über welches die Anteilseigner ihre Rechte wahrnehmen und ihr Stimmrecht ausüben können. Die Ahlers AG hat sowohl Stammaktien als auch Vorzugsaktien. Die Vorzugsaktien sind im Gegensatz zu den Stammaktien stimmrechtslos. Jede Stammaktie gewährt eine Stimme auf der Hauptversammlung. Um allen Aktionären die Wahrnehmung ihrer Interessen bei der Hauptversammlung zu erleichtern, benennt der Vorstand Vertreter, denen die Aktionäre ihr Stimmrecht übertragen können. Es ist sichergestellt, dass die Stimmrechtsvertreter während der gesamten Dauer der Hauptversammlung erreichbar sind. Die Tagesordnung und alle relevanten Unterlagen werden rechtzeitig vor der Hauptversammlung den Aktionären auf der Unternehmenshomepage unter www.ahlers-ag.com zur Verfügung gestellt.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat der Ahlers AG arbeiten in engem Kontakt zusammen. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für Ahlers wichtigen Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagementsystems und der Compliance. Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft wird mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stehen die beiden Organe in einem ständigen Informationsaustausch über die Lage der Gesellschaft. So kann der Aufsichtsrat auf einer optimalen Informationsgrundlage die Unternehmensführung mit Empfehlungen und Ratschlägen begleiten. Dabei ist die Zusammenarbeit durch ein offenes und vertrauensvolles Verhältnis gekennzeichnet. Die Aufsichtsratssitzungen fanden alle im Beisein des Vorstands statt, bei Bedarf kann jedoch der Aufsichtsrat auch alleine tagen.

Der Vorstand besteht nach wie vor aus zwei Personen und blieb in seiner Zusammensetzung unverändert. Dr. Stella A. Ahlers hat den Vorstandsvorsitz inne und verantwortet die Bereiche Marken, Vertrieb und Marketing, während Dr. Karsten Kölsch als CFO für die Bereiche Finanzen, Produktion, Logistik und Personal verantwortlich zeichnet. Die Vorstandsmitglieder sind in ihren Entscheidungen ausschließlich den Interessen der Ahlers AG verpflichtet. Mögliche Interessenkonflikte sind sofort dem Aufsichtsrat aufzuzeigen. Im Berichtsjahr 2007/08 war dies nicht der Fall.

Auch im Aufsichtsrat, dem sechs Mitglieder angehören, gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung. Die Hauptversammlung vom 15. Mai 2008 wählte Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer, Jan A. Ahlers und Prof. Dr. Wilfried Schulte aufgrund der Beendigung ihrer Amtszeit wieder in den Aufsichtsrat. Die Aufsichtsratsmitglieder überwachen und beraten den Vorstand bei der Unternehmensführung. Nach eigener Einschätzung gehört ihm eine ausreichende Zahl an unabhängigen Mitgliedern an. Über etwaige Interessenskonflikte berichtet der Aufsichtsrat der Hauptversammlung. Im Berichtszeitraum ist es hierzu nicht gekommen. Einmal jährlich überprüft der Aufsichtsrat seine Effizienz durch Selbstevaluierung.

Aktiengeschäfte und Aktienbesitz von Organmitgliedern

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) müssen Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie natürliche und juristische Personen, die in enger Beziehung zu ihnen stehen, den Erwerb oder Verkauf von Ahlers-Aktien unverzüglich offenlegen, sofern der Betrag von 5.000 EUR innerhalb eines Kalenderjahres überschritten wird. Ahlers veröffentlicht alle Meldungen dieser Art auf der Unternehmenshomepage www.ahlers-ag.com unter der Rubrik Investor Relations. Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden der Ahlers AG folgende Geschäfte gemeldet:

Die WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH, vertreten durch Herrn Jan A. Ahlers, Geschäftsführer und Aufsichtsratsmitglied, hat im Zeitraum vom 30. Juli 2008 bis 28. November 2008 insgesamt 67.000 Stammaktien im Wert von 541.655 EUR und 75.800 Vorzugsaktien im Wert von 523.794 EUR gekauft. Darüber hinaus wurden 1.312.469 Vorzugsaktien am 13. Mai 2008 von der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, vertreten durch den persönlich haftenden Gesellschafter Herrn Jan A. Ahlers, auf die WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH übertragen.

Gemäß Punkt 6.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll der Besitz von Aktien der Gesellschaft von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern angegeben werden, wenn er direkt oder indirekt größer als 1 Prozent der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien ist. Herrn Jan A. Ahlers sind über die WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH und die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG insgesamt 75,9 Prozent der Stammaktien und 21,8 Prozent der Vorzugsaktien der Ahlers AG zuzurechnen. Darüber hinaus halten keine Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder Aktien der Ahlers AG.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht gibt einen Überblick über die Strukturen des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat der Ahlers AG.

Vergütung des Vorstands

Für die Festsetzung der Vorstandsvergütung ist der Personalausschuss des Aufsichtsrats zuständig. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an der Größe und Tätigkeit der Ahlers AG sowie an ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Situation. Dabei werden gleichzeitig die jeweiligen Aufgaben und der Beitrag am Erfolg des Unternehmens berücksichtigt.

Die Vergütung setzt sich aus vier Bestandteilen zusammen: einem fixen Jahresgehalt, einer ergebnisabhängigen Tantieme, einer zielorientierten sowie einer vom Aktienkurs abhängigen, langfristig orientierten Tantieme. Die feste Vergütung wird als monatliches Gehalt gezahlt und regelmäßig vom Aufsichtsrat auf dessen Angemessenheit überprüft. Die ergebnisabhängige Tantieme orientiert sich am Konzernjahresüberschuss, wobei ein fester Prozentsatz vertraglich bestimmt ist. Die zielorientierte Tantieme ist abhängig vom Erreichen bestimmter, vom Aufsichtsrat festgelegter Ziele. Die Höhe richtet sich nach dem Grad der Erreichung dieser Ziele und ist auf einen Höchstbetrag begrenzt. Die vom Aktienkurs abhängige Tantieme orientiert sich am Kurszuwachs der Ahlers-Aktien zweier Vierjahreszeiträume mit möglichen Auszahlungen in den Jahren 2012 und 2013. Ihre Gewährung ist an die Erreichung von Profitabilitätszielen gebunden und kann durch erhöhte Working-Capital-Effizienz und Profitabilität weiter gesteigert werden. Diese langfristig orientierten Tantiemerechte haben einen beizulegenden Wert von 180 TEUR, für den über die Zeiträume bis 2012 und 2013 Rückstellungen ratierlich aufgebaut werden. Darüber hinaus bestehen sonstige Vergütungsbestandteile, bei denen es sich um geldwerte Vorteile aus der Bereitstellung eines Firmenfahrzeuges der oberen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann und eine Dienstwohnung am Firmensitz handelt. Es bestehen keine Pensionszusagen für Vorstandsmitglieder. Ebenso erhalten Vorstandsmitglieder keine Kredite. Die Hauptversammlung 2006 hat beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB sowie § 314 Absatz 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB für die Dauer von fünf Jahren unterbleibt. Die Vorstandsverträge beinhalten keine ausdrückliche Abfindungszusage für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses. Auch sogenannte „Change of Control“-Klauseln, für den Fall einer Übernahme, existieren nicht.

Gesamtbezüge des Vorstands

| in TEUR | Gehalt | Jahresbonus | Sonstiges | Gesamt |
|----------------|------------|-------------|-----------|------------|
| 2006/07 | 607 | 607 | 106 | 1.320 |
| 2007/08 | 600 | 225 | 63 | 888 |

Ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. Geschäftsführer der Adolf Ahlers GmbH und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2007/08 Bezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6b HGB von insgesamt 76 TEUR (Vorjahr: 76 TEUR).

Vergütung des Aufsichtsrats

Auch die Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Größe und wirtschaftlichen Situation der Ahlers AG sowie an den Aufgaben der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder. Die Vergütung beinhaltet eine feste und eine ergebnisabhängige variable Größe. Der Aufsichtsratsvorsitz, die Stellvertretung sowie der Vorsitz in einem der Ausschüsse werden extra vergütet. Die Aufsichtsratsvergütung ist in § 18 der Satzung geregelt.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

| in TEUR | Feste Vergütung | Variable Vergütung | Gesamt |
|----------------|-----------------|--------------------|------------|
| 2006/07 | 105 | 63 | 168 |
| 2007/08 | 105 | 0 | 105 |

Sämtliche Auslagen, die im Zusammenhang mit der Aufsichtsrats Tätigkeit anfallen, sowie die auf die Bezüge anfallende Umsatzsteuer werden den Aufsichtsratsmitgliedern ersetzt. Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Kredite.

Transparenz

Zur Stärkung des Vertrauens der Aktionäre und der Öffentlichkeit setzt Ahlers auf einen offenen, zeitnahen und seriösen Dialog mit allen Zielgruppen. Daher gehören für den Vorstand Transparenz und Offenheit zu den wichtigsten Verhaltensgrundsätzen. Um eine Gleichbehandlung aller Marktteilnehmer zu gewährleisten, veröffentlicht Ahlers alle wichtigen Informationen unmittelbar und zeitgleich in deutscher und englischer Sprache. Als zentrales Informationsmedium dient hierbei die Internetseite www.ahlers-ag.com, auf der sämtliche Informationen von Geschäfts- und Quartalsberichten, über Ad-hoc- und Pressemitteilungen bis hin zu unserem Finanzkalender für alle Interessierten zugänglich sind. Auf Wunsch senden wir allen Anlegern Publikationen wie Geschäfts- und Quartalsberichte kostenfrei zu.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Konzernabschluss und die Zwischenberichte werden nach den geltenden Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, während der Jahresabschluss der Ahlers AG nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wird.

Geprüft wird der Konzern- und Jahresabschluss erneut von der Ernst & Young AG, die von der Hauptversammlung 2008 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007/08 gewählt wurde.

Entsprechenserklärung

„Die Ahlers AG hat den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 seit der letzten Entsprechenserklärung vom 6. Dezember 2007 mit den dort genannten Abweichungen entsprochen. In Zukunft wird die Ahlers AG den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 mit Ausnahme der nachstehenden Empfehlungen entsprechen:

- 3.8.2 D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt
- 4.2.5 Individualisierung der Vorstandsvergütungen*
- 5.1.2 Altersgrenze Vorstand
- 5.4.1 Altersgrenze Aufsichtsrat
- 5.4.6 Individualisierung der Aufsichtsratsvergütung

* Die Hauptversammlung der Ahlers AG hat am 26. Juli 2006 beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB sowie § 314 Absatz 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB für die Dauer von fünf Jahren, erstmals für das Geschäftsjahr 2006/07, unterbleiben.“

Ahlers AG

Herford, den 2. Dezember 2008

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Ergänzung zur Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Ahlers AG zur Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gem. § 161 AktG

„Vorstand und Aufsichtsrat haben am 2. Dezember 2008 eine Entsprechenserklärung abgegeben, die nunmehr in einem Punkt zu ergänzen ist. Folgende Empfehlung wird künftig nur teilweise angewendet:

7.1.2 Veröffentlichungsfristen

Der Konzernabschluss wird nicht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende veröffentlicht.“

Ahlers AG

Herford, den 18. Februar 2009

Der Vorstand Der Aufsichtsrat

Die Ahlers AG deckt das D&O-Risiko durch eine angemessene Versicherung für ihre Organe und Leistungsverantwortlichen ab. Vorstand und Aufsichtsrat der Ahlers AG führen ihre Ämter verantwortungsbewusst und im Interesse des Unternehmens. Ahlers ist der Auffassung, dass ein Selbstbehalt kein geeignetes Mittel ist, um das Verantwortungsbewusstsein weiter zu verbessern. Darüber hinaus würde die Einführung eines Selbstbehaltes nicht zu einer Senkung der Prämienzahlungen führen.

Von der Bekanntgabe der individualisierten Vergütung für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wird abgesehen. Die Vergütung des Vorstands wurde und wird in fixe und variable Bestandteile aufgeteilt. Die Ahlers AG ist der Ansicht, dass diese Informationen ausreichend sind, um zu beurteilen, ob die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat im Ganzen, aber auch in ihren Bestandteilen, angemessen ist und ob die Vergütungsstruktur die gewünschte Anreizwirkung für den Vorstand aufweist. Zusätzlich werden die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Aufsichtsrats Tätigkeit stehen, gesondert individualisiert angegeben.

Eine Altersgrenze für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht bei der Ahlers AG nicht, da für die Mitgliedschaft in den beiden Organen Qualifikation und Leistungsfähigkeit entscheidend sind. Diese lassen sich nicht mit standardisierten Altersgrenzen beurteilen.

Bilanz

der Ahlers AG zum 30. November 2008

AKTIVA

| in EUR | 30.11.2008 | 30.11.2007 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 10.616,00 | 14.418,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 15.528,99 | 13.990,99 |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 511.228,44 | 1.063.514,44 |
| | 526.757,43 | 1.077.505,43 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 77.033.291,95 | 67.018.200,65 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 234.353,06 | 5.256.936,74 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 297.405,60 | 297.405,60 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | 403.920,59 | 403.920,59 |
| 5. Sonstige Finanzanlagen | 18.161.947,64 | 17.601.327,33 |
| | 96.130.918,84 | 90.577.790,91 |
| | 96.668.292,27 | 91.669.714,34 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 6.185.239,54 | 6.708.206,93 |
| 2. Fertige Erzeugnisse und Waren | 16.146.260,08 | 17.407.094,66 |
| | 22.331.499,62 | 24.115.301,59 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.113.979,94 | 10.406.340,55 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 17.646.932,92 | 20.899.321,79 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 4.636.814,68 | 8.820.348,30 |
| | 32.397.727,54 | 40.126.010,64 |
| III. Wertpapiere | | |
| Eigene Anteile | 270.121,50 | 0,00 |
| IV. Guthaben bei Kreditinstituten | 45.806.578,89 | 49.772.319,29 |
| | 100.805.927,55 | 114.013.631,52 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | |
| | 19.375,86 | 10.571,89 |
| Summe Aktiva | 197.493.595,68 | 205.693.917,75 |

PASSIVA

| in EUR | 30.11.2008 | 30.11.2007 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | |
| 1. Stammaktien | 24.000.000,00 | 24.000.000,00 |
| 2. Vorzugsaktien | 19.200.000,00 | 19.200.000,00 |
| | 43.200.000,00 | 43.200.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 15.575.841,00 | 15.575.841,00 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. Rücklage für eigene Anteile | 270.121,50 | - |
| 2. Andere Gewinnrücklagen | 39.014.979,96 | 39.785.101,46 |
| | 39.285.101,46 | 39.785.101,46 |
| IV. Bilanzgewinn | 9.918.754,16 | 17.837.658,08 |
| | 107.979.696,62 | 116.398.600,54 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 600.353,00 | 627.430,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 121.328,80 | 56.060,73 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 2.499.480,48 | 4.447.392,05 |
| | 3.221.162,28 | 5.130.882,78 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 54.504.882,08 | 48.152.412,85 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.406.294,47 | 4.663.352,56 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 27.383.523,35 | 30.304.566,86 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 997.541,05 | 1.043.606,33 |
| | 86.292.240,95 | 84.163.938,60 |
| D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | |
| | 495,83 | 495,83 |
| Summe Passiva | 197.493.595,68 | 205.693.917,75 |

Gewinn- und Verlustrechnung

der Ahlers AG für das Geschäftsjahr 2007/08

| | 2007/08 in EUR | 2006/07 in EUR |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 100.545.643,34 | 94.671.878,86 |
| 2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen | -1.260.834,58 | 3.577.565,69 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 1.502.707,68 | 2.484.450,63 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -43.770.033,19 | -43.571.663,50 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -16.155.916,67 | -16.983.272,45 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -2.109.107,40 | -2.300.872,24 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -158.764,80 | -165.871,02 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -244.057,23 | -346.502,62 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -42.589.698,38 | -40.633.355,15 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen | 9.860.552,62 | 7.220.654,25 |
| 9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 204.639,34 | 384.284,45 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 415.157,25 | 313.827,90 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 4.293.446,53 | 3.660.115,87 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen | -5.226,25 | -43.455,94 |
| 13. Aufwendungen aus Verlustübernahme | -4.222.537,28 | -2.822.570,64 |
| 14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -5.261.493,73 | -3.783.951,91 |
| 15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.044.477,25 | 1.661.262,18 |
| 16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 219.836,51 | 170.924,78 |
| 17. Sonstige Steuern | -3.217,68 | -4.020,68 |
| 18. Jahresüberschuss | 1.261.096,08 | 1.828.166,28 |
| 19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 8.157.658,08 | 16.009.491,80 |
| 20. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen | 770.121,50 | 0,00 |
| 21. Einstellung in die Rücklage für eigene Aktien | -270.121,50 | 0,00 |
| 22. Bilanzgewinn | 9.918.754,16 | 17.837.658,08 |

Anhang

für das Geschäftsjahr 2007/08

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzugebenden Vermerke ebenso wie solche, die wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzugeben sind, im Anhang aufgeführt. Die Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir nach dem Gesamtkostenverfahren auf.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Bewertung erfolgt nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften.

Währungsumrechnung

Die laufend entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Verluste aus Kursänderungen wurden zum Bilanzstichtag gemäß dem Niederstwert- bzw. Höchstwertprinzip erfolgswirksam erfasst.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über 3 bis 15 Jahre abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden im steuerlich höchstmöglichen Umfang degressiv, ansonsten linear vorgenommen. Anschaffungen ab 1. Januar 2008 werden linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf den Bestand zum Geschäftsjahresbeginn werden nach den in den Vorjahren angewandten Grundsätzen und Methoden planmäßig weitergeführt. Zur linearen Abschreibungsmethode wird immer dann übergegangen, wenn sich dadurch höhere Abschreibungsbeträge ergeben.

Für Zugänge bei den unbeweglichen Sachanlagen werden die Abschreibungen im Zugangsjahr pro rata temporis ermittelt. Für Zugänge beim beweglichen Sachanlagevermögen mindert sich der Jahresabschreibungsbetrag im Zugangsjahr jeweils um ein Zwölftel für jeden dem Anschaffungsmonat vorangehenden vollen Monat. Für im Wirtschaftsjahr angeschaffte abnutzbare, bewegliche, selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR liegen, wird ein Sammelposten gebildet und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder den niedrigeren Werten gemäß § 253 Absatz 3 HGB bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungslöhne und die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen für Fremdkapital werden nicht angesetzt. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Übriges Umlaufvermögen

Die anderen Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit ihren Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten gemäß § 253 Absatz 3 HGB angesetzt. Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine pauschal ermittelte Wertberichtigung.

Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch berechnet. Sie entsprechen den Teilwerten der Verpflichtungen, die unter Anwendung eines Zinsfußes von sechs Prozent auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G passiviert werden.

Steuer- und sonstige Rückstellungen

Bei den Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Rückzahlungsbetrag.

II. JAHRESABSCHLUSS

Erläuterungen einzelner Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der kumulierten Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten im Geschäftsjahr 2007/08 ist im Anlagenspiegel für die Ahlers AG in einer Anlage zum Anhang dargestellt. Als Anschaffungskosten sind bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen grundsätzlich die historischen Werte angesetzt.

Das durch Anwachsung zum 30. November 2007 auf die Ahlers AG übergegangene Anlagevermögen der Baldessarini GmbH & Co. KG wurde am 01. Dezember 2007 zu Buchwerten an die Baldessarini GmbH, München, verkauft.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten handelt es sich um Markenrechte.

Sachanlagen

Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr 2007/08 unter den Abschreibungen. Die Zugänge bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung von 162 TEUR beinhalten im Wesentlichen Ersatzinvestitionen.

Finanzanlagen

Die Veränderungen der Anteile an verbundenen Unternehmen resultiert aus einer Kapitalerhöhung bei der „Ahlers-Poland“ Spolka z o.o., PL-Opole. Darüber hinaus wurden alle Fremdanteile an der Ahlers Herford (Espana) S.L. E-Madrid erworben.

Der Anteilsbesitz der Ahlers AG (unmittelbar bzw. mittelbar gehalten) ist in einer Anlage am Ende des Anhangs aufgeführt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten eine verzinsliche Ausleihung an die „Ahlers-Poland“ Spolka z o.o., PL-Opole, mit 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 5,3 Mio. EUR).

In den sonstigen Ausleihungen wird ein langfristiges, verzinsliches Darlehen der Ahlers AG an Herrn Otto Kern, Monte Carlo (Monaco), ausgewiesen, das ihm zur Finanzierung einer Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft Otto Kern GmbH, Herford, gewährt wurde. Sicherheiten wurden nicht vereinbart. Eine Tilgungsvereinbarung bestand zum 30. November 2008 nicht.

Unter den sonstigen Finanzanlagen werden insbesondere Kunstgegenstände ausgewiesen. Es handelt sich überwiegend um Werke von bekannten Künstlern des Expressionismus sowie der zeitgenössischen Kunst.

Vorräte

Die Vorräte haben sich um 1,8 Mio. EUR verringert (Vorjahr Erhöhung um 4,6 Mio. EUR). Alle erkennbaren Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist allen erkennbaren Risiken durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Pauschalwertberichtigung beläuft sich auf 317 TEUR (Vorjahr 319 TEUR). Darüber hinaus besteht für den überwiegenden Teil der Forderungen eine Warenkreditversicherung.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit sowie kurzfristige Ausleihungen an in- und ausländische Konzerngesellschaften.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Steuererstattungsansprüche, Darlehen, Bonusansprüche und Forderungen an Lieferanten.

Von den Forderungen haben - wie im Vorjahr - keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 2.797 TEUR (Vorjahr 2.903 TEUR) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Wertpapiere

Eigene Aktien

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden am 11. November 2008, am 18. November 2008 und am 25. November 2008 insgesamt 6.200 Stammaktien für insgesamt 44.339,94 EUR und 37.850 Vorzugsaktien für insgesamt 230.064,81 EUR erworben. Die Gesamtheit der eigenen Aktien mit einem Nennwert von 132.150,00 EUR repräsentieren insgesamt 0,31% des Grundkapitals. Alle Aktien befanden sich am 30.11.2008 noch im Bestand der Gesellschaft. Auf die Anschaffungskosten wurde eine Abwertung von 4.283,25 EUR vorgenommen. Der Aktienrückkauf erfolgte gemäß eines am 29. Oktober 2008 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms nach § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG. Das Aktienrückkaufprogramm lief zunächst bis zum 31. Januar 2009. Es wurde am 5. Februar 2009 fortgesetzt und läuft bis zum 5. Mai 2009.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital besteht aus insgesamt 14.400.000 nennwertlosen Stückaktien. Es setzt sich zusammen aus 8.000.000 Stammaktien und 6.400.000 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Von den 8.000.000 Stammaktien entfallen 500 Stück auf vinkulierte Namensaktien. Diese sind mit einem Entsendungsrecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet. Die übrigen 14.399.500 Aktien sind Inhaberaktien.

Herr Jan A. Ahlers, Komplementär der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, hat mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG am 25. März 2002 die Schwelle von 75 Prozent überschritten hat. Der Stimmrechtsanteil beträgt am 30. November 2008 75,99 Prozent, davon sind ihm 75,69 Prozent der Stimmrechte nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Mai 2008 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. April 2013 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Vorzugsaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, jedoch insgesamt höchstens um 21,6 Mio. EUR zu erhöhen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 15,6 Mio. EUR; davon entfallen 12,8 Mio. EUR auf das Agio aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage anlässlich des Gangs an die Börse und 1,6 Mio. EUR aus der Begebung von Vorzugsaktien.

Rücklage für eigene Aktien

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden für 274.404,75 EUR eigene Aktien erworben, die zum 30. November 2008 mit 4.283,25 EUR wertberichtigt wurden. In die Rücklage für eigene Aktien wurden 270.121,50 EUR eingestellt.

Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen reduzierten sich durch die Bildung der Rücklage für eigene Aktien in Höhe von 0,3 Mio. EUR, sowie durch die Einstellung von 0,5 Mio. EUR in den Bilanzgewinn auf 39,0 Mio. EUR am 30. November 2008.

Rückstellungen für Pensionen

Der Bilanzansatz bei den Rückstellungen für Pensionen gibt den Umfang der bestehenden Verpflichtungen vollständig wieder.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen sind für noch zu erwartende Steuerzahlungen für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer gebildet worden.

Sonstige Rückstellungen

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus 0,5 Mio. EUR für Boni, 0,4 Mio. EUR für Tantiemen, 0,4 Mio. EUR für Warenrücksendungen und Preisnachlässe. Darüber hinaus wurden ausreichende Rückstellungen für Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütung, Archivierungskosten, ausstehende Rechnungen und alle anderen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen gebildet.

Verbindlichkeitspiegel

| in Mio. EUR | | Restlaufzeiten | | | Gesamt |
|---|------------|----------------|------------------|-----------------|-------------|
| | | bis 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 30.11.2008 | 46,5 | 8,0 | - | 54,5 |
| | 30.11.2007 | 38,7 | 9,5 | - | 48,2 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 30.11.2008 | 3,4 | - | - | 3,4 |
| | 30.11.2007 | 4,7 | - | - | 4,7 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 30.11.2008 | 19,9 | - | 7,5 | 27,4 |
| | 30.11.2007 | 23,8 | - | 6,5 | 30,3 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 30.11.2008 | 1,0 | - | - | 1,0 |
| | 30.11.2007 | 1,0 | - | - | 1,0 |
| - davon aus Steuern | 30.11.2008 | - | - | - | - |
| | 30.11.2007 | 0,1 | - | - | 0,1 |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 30.11.2008 | - | - | - | - |
| | 30.11.2007 | - | - | - | - |

Alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie im Vorjahr ungesichert.

Haftungsverhältnisse

| | 30.11.2008 TEUR | 30.11.2007 TEUR |
|-------------------|--------------------|--------------------|
| aus Wechselobligo | 10 | 20 |
| aus Bürgschaften | 3.128 | 7.100 |
| | 3.138 | 7.120 |

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen und setzen sich wie folgt zusammen:

| | 30.11.2008 | 30.11.2007 |
|---|-------------------|-------------------|
| | TEUR | TEUR |
| fällig im Folgejahr | 1.178 | 1.156 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen | (861) | (810) |
| fällig im 2. bis 4. Jahr | 2.467 | 2.584 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen | (2.281) | (2.080) |
| fällig ab 5. Jahr | 6.019 | 6.204 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen | (6.019) | (6.181) |
| | 9.664 | 9.944 |

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente setzen wir ausschließlich in Form von Devisentermingeschäften zur Sicherung von Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft ein. Das Kontraktvolumen der Devisentermingeschäfte beläuft sich am Bilanzstichtag auf 9,0 Mio. USD (Vorjahr 19,6 Mio. USD).

| | Währung | Kontraktvolumen | | beizulegender positiver Zeitwert TEUR | beizulegender negativer Zeitwert TEUR |
|----------|---------|------------------------------|--------------|--|--|
| | | in Tausend Währungseinheiten | in TEUR | | |
| Käufe | USD | 9.000 | 6.221 | 834 | |
| Verkäufe | | - | - | - | - |
| Gesamt | | 9.000 | 6.221 | 834 | - |

Die beizulegenden Zeitwerte wurden durch Vergleich der Kontraktkurse mit den Stichtagsterminkursen ermittelt.

Erläuterungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei einer Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung ist zu beachten, dass Produktion, Einkauf, Vertrieb sowie Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen von Tochtergesellschaften wahrgenommen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geografisch bestimmten Märkten wie folgt auf:

| Umsatzerlöse nach Regionen | 2007/08 | | 2006/07 | |
|-------------------------------|--------------|-------|-------------|-------|
| | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % |
| Deutschland | 66,8 | 66,4 | 65,2 | 68,9 |
| Ausland | 33,7 | 33,6 | 29,5 | 31,1 |
| | 100,5 | 100,0 | 94,7 | 100,0 |

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich durch den Vertrieb von Bekleidung erzielt. Die Auslandsumsätze werden im Wesentlichen in Europa erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter werden im Wesentlichen Erträge aus Kostenerstattungen, aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen ausgewiesen.

Aufwendungen für Altersversorgung

Im Personalaufwand des Berichtsjahres sind für Altersversorgung der Belegschaft 80 TEUR (Vorjahr 88 TEUR) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich Vergütungen für Leistungen verbundener Unternehmen im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen in Höhe von 38,2 Mio. EUR (Vorjahr 30,3 Mio. EUR) sowie Beratungskosten in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,4 Mio. EUR). Im Vorjahr hier ausgewiesen war der Verlust von 4,9 Mio. EUR aus der Anwachsung der Baldessarini GmbH & Co. KG, München, auf die Ahlers AG zum 30. November 2007.

Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge beinhalten ausschließlich Gewinnübernahmen und Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen. Die Beteiligungserträge betreffen im Wesentlichen die Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford, mit 6,3 Mio. EUR, die Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford, mit 1,0 Mio. EUR, die Adolf Ahlers AG in St. Gallen, Schweiz, mit 1,1 Mio. EUR, sowie die Dial Textile Industries Ltd., Sri Lanka, mit 1,5 Mio. EUR.

Erträge/Aufwendungen aufgrund von Gewinnabführungsverträgen

Hierbei handelt sich um die im Geschäftsjahr 2007/08 aufgrund diverser Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge vereinnahmten Erträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,4 Mio. EUR).

Aufgrund der zwischen der Ahlers AG und der Otto Kern GmbH, Herford, der Gin Tonic Special Mode GmbH, Sindelfingen, der Ahlers Vertrieb GmbH, Herford, der Jupiter Bekleidung GmbH, Herford, sowie der Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford, unterzeichneten Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wurden die im Geschäftsjahr 2007/08 aufgelaufenen Verluste in Höhe von insgesamt 4,2 Mio. EUR (Vorjahr 2,8 Mio. EUR ohne Ahlers Vertrieb GmbH, Herford, sowie Jupiter Bekleidung GmbH, Herford) übernommen.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Diese Position enthält im Wesentlichen Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In diesem Posten sind Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR) ausgewiesen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen Abschreibungen auf die im Geschäftsjahr erworbenen eigenen Anteile mit 4 TEUR. Darüber hinaus wurden Kunstgegenstände mit 1 TEUR abgeschrieben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen enthalten 2,0 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR) Zinsen an verbundene Unternehmen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In diesem Posten werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer erfasst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre von 224 TEUR (Vorjahr 16 TEUR Nachzahlungen) enthalten.

III. SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Ahlers AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2007/08 im Jahresdurchschnitt sechs Angestellte (Vorjahr sechs Angestellte).

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

Rechtsanwalt, Königstein (Vorsitzender)

Jan A. Ahlers

Kaufmann, Herford (stellvertretender Vorsitzender)

Heidrun Baumgart

Industriekauffrau, Bielefeld (Arbeitnehmervertreterin)

Dieter Hoppe

Technischer Angestellter, Herford (Arbeitnehmervertreter)

Andreas Kleffel

Ehemaliges Mitglied des Regionalvorstandes der Commerzbank AG (bis zum 31. Januar 2008), Düsseldorf

Prof. Dr. Wilfried Schulte

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Steuerberater, Krefeld

Vorstand

Dr. Stella A. Ahlers, Zürich (Vorsitzende)

Dr. Karsten Kölsch, Herford

Weitere Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern

Die Aufsichtsräte/Vorstände unserer Gesellschaft sind gleichzeitig zum 30. November 2008 Mitglieder eines Organs folgender Gesellschaften:

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der BIEN-ZENKER AG, Schlüchtern
- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der M. M. Warburg & CO Gruppe KGaA, Hamburg

Andreas Kleffel

- Mitglied des Aufsichtsrats der Imperial Mobility International B. V. Ruten (Niederlande)

Dr. Stella A. Ahlers

- Präsidentin des Verwaltungsrats der Adolf Ahlers AG, St. Gallen (Schweiz)

Nicht genannte Aufsichtsrats-/Vorstandsmitglieder haben keine Mandate bei anderen Gesellschaften.

Aktienbesitz

Herr Jan A. Ahlers ist zum 30. November 2008 als Mitglied des Aufsichtsrats einschließlich ihm zuzurechnender Aktien im Besitz von 51,86 Prozent der Aktien der Ahlers AG.

Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, besitzt eine mehrheitliche Beteiligung am stimmberechtigten Aktienkapital der Ahlers AG, die sie zum Großteil über ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft WTW Beteiligungsgesellschaft mbH, Herford, hält. Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird in den Konzernabschluss der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, als größten Kreis von Unternehmen, und in den Konzernabschluss der Ahlers AG, Herford, als kleinsten Kreis von Unternehmen gemäß § 285 Nr. 14 HGB, einbezogen. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006/07 der Ahlers AG ist im elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt worden.

Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007/08 beträgt 105 TEUR (Vorjahr 168 TEUR). Die Gesamtbezüge des Vorstands der Ahlers AG im Berichtsjahr betragen 888 TEUR, davon fix 663 TEUR und variabel 225 TEUR (Vorjahr 1.320 TEUR, davon fix 713 TEUR und variabel 607 TEUR).

Im Geschäftsjahr wurde den Vorstandsmitgliedern eine zusätzliche aktienbasierte Vergütung als vom Aktienkurs abhängige Tantieme in Aussicht gestellt. Diese Tantieme orientiert sich am Kurszuwachs der Ahlers-Aktien zweier Vierjahreszeiträume mit möglichen Auszahlungen in den Jahren 2012 und 2013. Ihre Gewährung ist an die Erreichung von Profitabilitätszielen gebunden und kann durch erhöhte Working-Capital-Effizienz und Profitabilität weiter gesteigert werden. Der beizulegende Wert am 30. November 2008 beträgt 180 TEUR.

Die Hauptversammlung der Ahlers AG hat am 26. Juli 2006 beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gem. § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB für die Dauer von fünf Jahren unterbleibt.

Von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, deren Partner Herr Prof. Dr. Schulte ist, wurden 162 TEUR im Geschäftsjahr 2007/08 für Dienstleistungen abgerechnet, die nicht im Zusammenhang mit der Aufsichtsrats-tätigkeit stehen.

Ehemalige Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der Adolf Ahlers GmbH und deren Hinterbliebene erhielten 76 TEUR (Vorjahr 76 TEUR). Für diese Personen-gruppe bestanden am 30. November 2008 Rückstellungen für laufende Pensionen von 411 TEUR (Vorjahr 430 TEUR).

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die Ahlers AG hat für das Jahr 2008 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf den Internet-Seiten der Ahlers AG (www.ahlers-ag.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

Befreiung gemäß § 264 Absatz 3 HGB/§ 264b HGB

Die nachstehend bezeichneten Tochterunternehmen werden von der Befreiungsmöglichkeit des § 264 Absatz 3 HGB/§ 264b HGB für den Jahresabschluss zum 30. November 2008 Gebrauch machen:

Gin Tonic Special Mode GmbH, Sindelfingen, Otto Kern GmbH, Herford, Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford, Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford, Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford, a-fashion.com GmbH, Herford, Ahlers Vertrieb GmbH, Herford, Jupiter Bekleidung GmbH, Herford, Pionier Berufskleidung GmbH, Herford, Pioneer Jeans-Bekleidung GmbH, Herford, Ahlers P.C. GmbH, Herford, Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford, Baldessarini GmbH, München und Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford.

Honorar des Abschlussprüfers

Das im Aufwand des Geschäftsjahres 2007/08 enthaltene Honorar beträgt 163 TEUR, davon 162 TEUR für die Abschlussprüfung und 1 TEUR für sonstige Beratungsleistungen.

VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007/08 in Höhe von 9.918.754,16 EUR eine Dividende von 0,65 EUR je Stammaktie (ISIN DE0005009708 und DE0005009740) und von 0,70 EUR je Vorzugsaktie (ISIN DE0005009732) insgesamt 9.680.000,00 EUR, an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe 238.754,16 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Herford, den 4. März 2009

Ahlers AG
Der Vorstand

Dr. Stella A. Ahlers

Dr. Karsten Kölsch

Entwicklung des Anlagevermögens

für das Geschäftsjahr 2007/08

| | Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten (in TEUR) | | | |
|--|---|---------------|--------------|----------------|
| | 1.12.2007 | Zugänge | Abgänge | 30.11.2008 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 763 | - | 6 | 757 |
| Sachanlagen | | | | |
| Grundstücke und Bauten | 122 | 2 | - | 124 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.504 | 160 | 806 | 1.858 |
| | 2.626 | 162 | 806 | 1.982 |
| Finanzanlagen | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 123.765 | 10.015 | 5.023 | 133.780 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 5.257 | - | - | 234 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 297 | - | - | 297 |
| Sonstige Ausleihungen | 404 | - | - | 404 |
| Sonstige Finanzanlagen | 17.669 | 561 | - | 18.230 |
| | 147.392 | 10.576 | 5.023 | 152.945 |
| | 150.781 | 10.738 | 5.835 | 155.684 |

| | Kumulierte Abschreibungen (in TEUR) | | | Buchwerte (in TEUR) | |
|--|-------------------------------------|-------------|-------------|---------------------|---------------|
| | 1.12.2007 | Zuführungen | Auflösungen | 30.11.2008 | 30.11.2007 |
| | 749 | 1 | 4 | 746 | 11 |
| | 108 | - | - | 108 | 16 |
| | 1.440 | 243 | 336 | 1.347 | 1.064 |
| | 1.548 | 243 | 336 | 1.455 | 1.078 |
| | 56.747 | - | - | 56.747 | 77.033 |
| | - | - | - | - | 234 |
| | - | - | - | - | 297 |
| | - | - | - | - | 404 |
| | 67 | 1 | - | 68 | 18.162 |
| | 56.814 | 1 | 0 | 56.815 | 96.130 |
| | 59.111 | 245 | 340 | 59.016 | 91.670 |

ANTEILSBESITZ DER AHLERS AG
 (unmittelbar bzw. mittelbar gehalten)

| Firma | Anteil am Kapital (in %) | davon mittelbar | | Eigen- kapital ¹⁾ TEUR | Jahres- überschuss/ -fehlbetrag ²⁾ 2007/08 TEUR |
|---|--------------------------------|-----------------|-----------|---|--|
| | | % | über | | |
| 1. Ahlers P.C. GmbH, Herford | 100,00 | | | 27 | ³⁾ |
| 2. Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford | 100,00 | | | 21.601 | 6.257 |
| 3. Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford | 80,00 | | | 17.895 | 1.298 |
| 4. Ahlers Vertrieb GmbH, Herford | 100,00 | | | 26 | ³⁾ |
| 5. Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford | 100,00 | | | 2.439 | ³⁾ |
| 6. a-fashion.com GmbH, Herford | 100,00 | | | 25 | ³⁾ |
| 7. Baldessarini GmbH, München | 100,00 | | | 28 | ³⁾ |
| 8. Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford | 100,00 | | | 51 | ³⁾ |
| 9. Gin Tonic Special Mode GmbH, Sindelfingen | 100,00 | | | 1.298 | ³⁾ |
| 10. HEMINA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Herford KG, Düsseldorf | 94,00 | 94,00 | 3. | -95 | 3 |
| 11. jac Strickmoden GmbH, Herford | 100,00 | 100,00 | 2. | 3.050 | 249 |
| 12. Jupiter Bekleidung GmbH, Herford | 100,00 | | | 121 | ³⁾ |
| 13. Otto Kern GmbH, Herford | 80,00 | | | 2.615 | ³⁾ |
| 14. Pioneer Jeans-Bekleidung GmbH, Herford | 100,00 | | | 54 | ³⁾ |
| 15. Pionier Berufskleidung GmbH, Herford | 100,00 | | | 29 | ³⁾ |
| 16. Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford | 100,00 | | | 26 | ³⁾ |
| 17. Verwaltungs- und Handelsgesellschaft „Alconda“ mbH, Herford | 81,30 | 74,80 | 3. | 4.031 | 140 |
| 18. A. Ahlers (U.K.) Ltd., GB-London | 100,00 | | | 245 | 14 ⁴⁾ |
| 19. Adolf Ahlers AG, CH-St.Gallen | 100,00 | | | 6.125 | 1.430 ⁴⁾ |
| 20. Ahlers Austria Vertriebs Ges.m.b.H., A-Mariasdorf | 100,00 | 99,00 1,00 | 32. 2. | 2.017 | 479 ⁴⁾ |
| 21. Ahlers Europe Ltd., USA-New York | 100,00 | | | -87 | -25 ⁴⁾ |
| 22. Ahlers Herford (España) S.L., E-Madrid | 95,00 | | | 1.116 | 123 ⁴⁾ |
| 23. Ahlers Herford (Italia) S.R.L., I-Volpiano (To) | 100,00 | | | 57 | 13 ⁴⁾ |
| 24. Ahlers Premium Commerce Spolka z o.o., PL-Opole | 100,00 | | | 904 | 416 ⁴⁾ |
| 25. Ahlers Premium France S.A.S., F-Horbourg-Wihr | 100,00 | | | 2.111 | 160 ⁴⁾ |
| 26. „Ahlers-Poland“ Spolka z o.o., PL-Opole | 100,00 | | | 6.886 | -8.206 ⁴⁾ |
| 27. B-Beteiligungs- und Verwaltungsges.m.b.H., A-Mariasdorf | 100,00 | 100,00 | 19. | 2.359 | 92 ⁴⁾ |
| 28. „Bielkon“ Spolka z o.o. i.L., PL-Bielsko-Biala | 100,00 | 100,00 | 26. | -153 | -436 ⁴⁾ |
| 29. Dial Textile Industries Ltd., CL-Katunayake | 100,00 | | | 3.324 | 1.156 ⁴⁾ |

| | Anteil am Kapital (in %) | davon mittelbar | | Eigen- kapital ¹⁾ TEUR | Jahres- überschuss/ -fehlbetrag ²⁾ 2007/08 TEUR |
|--|--------------------------------|-------------------------|-------------------|---|--|
| | | % | über | | |
| 30. Fabriksverkauf Mariasdorf Ges.m.b.H., A-Mariasdorf | 100,00 | 45,28 41,06 13,66 | 39. 27. 19. | 2.733 | 158 ⁴⁾ |
| 31. „LUBINEX“-Spolka z o.o., PL-Lubin | 62,85 | 62,85 | 26. | 2.075 | -80 ⁴⁾ |
| 32. Pionier Freizeitkleidung Gesellschaft m.b.H., A-Mariasdorf | 100,00 | | | 8.160 | 497 ⁴⁾ |
| 33. „ROMEO“ Spolka z o.o. i.L., PL-Zbaszyn | 99,60 | 99,60 | 26. | 412 | -341 ⁴⁾ |
| 34. TEXART Bratislava, s r.o., SK-Bratislava | 100,00 | 100,00 | 39. | 636 | 88 ⁴⁾ |
| 35. TEXART d.o.o., HR-Zagreb | 100,00 | 100,00 | 39. | 92 | -157 ⁴⁾ |
| 36. TEXART d.o.o., SLO-Ljubljana | 100,00 | 100,00 | 39. | 41 | -3 ⁴⁾ |
| 37. TEXART Magyarorszag Kft., H-Budapest | 100,00 | 90,61 9,39 | 39. 32. | 233 | -58 ⁴⁾ |
| 38. TEXART spol. s r.o., CZ-Prag | 100,00 | 100,00 | 39. | 1.637 | 5 ⁴⁾ |
| 39. Texart Verwaltungsgesellschaft m.b.H., A-Mariasdorf | 100,00 | 1,43 | 27. | 2.398 | 255 ⁴⁾ |

1) Fremdwährungsbeträge sind mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

2) Fremdwährungsbeträge Jahresüberschuss/-fehlbetrag sind mit dem Geschäftsjahresdurchschnittskurs umgerechnet.

3) Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag

4) Eigenkapital und Jahresabschluss nach IFRS

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ahlers AG, Herford, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2007 bis zum 30. November 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, 6. März 2009

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jöns
Wirtschaftsprüfer

Lüdemann
Wirtschaftsprüfer

Bilanzeid

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dr. Stella A. Ahlers

Dr. Karsten Kölsch

Daten

zur Unternehmensgeschichte der Ahlers AG

- 1919 Gründung als Tuchgroßhandlung in Jever, Kreis Friesland
- 1932 Sitzverlegung nach Herford/Westfalen
- 1975 Beginn der Produktionsverlagerung in das kostengünstigere Ausland
- 1987 Börsengang
- 1992 Beginn der Lizenzpartnerschaft mit Pierre Cardin, Paris
- 1996 Akquisition der Eterna-Gruppe
- 1998 Notierung im Amtlichen Handel
- 1999 Akquisition der Gin Tonic Special Mode GmbH
- 2000 Erwerb der Markenrechte Otto Kern
- 2004 Aufnahme in den Prime Standard
- 2005 Dr. Stella A. Ahlers, Enkeltochter des Firmengründers Adolf Ahlers, übernimmt den Vorstandsvorsitz
- 2006 Verkauf der Eterna-Gruppe an einen Finanzinvestor
Übernahme der Baldessarini GmbH & Co. KG

Finanzkalender

TERMINE

| | |
|---|------------------|
| Bilanzpressekonferenz in Düsseldorf | 17. März 2009 |
| Zwischenbericht Q1 2008/09 | 14. April 2009 |
| Analystenkonferenz in Frankfurt am Main | 21. April 2009 |
| Hauptversammlung in Düsseldorf | 6. Mai 2009 |
| Zwischenbericht Q2 2008/09 | 14. Juli 2009 |
| Zwischenbericht Q3 2008/09 | 12. Oktober 2009 |
| Analystenkonferenz in Frankfurt am Main | 13. Oktober 2009 |

AHLERS AG
INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
32052 HERFORD

INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

TELEFON (0 52 21) 979-0
TELEFAX (0 52 21) 7 25 38